Chronik vom 16. Oktober 1982 bis 15. Oktober 1983

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen**

Band (Jahr): **- (1984)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik

Oktober 1982

16. Über 500 Jodlerinnen, Jodler, Fahnenschwinger und Alphornbläser treffen sich am 2. Olma-Samstag bei strahlendem Sonnenschein in der Gallusstadt. Sie ziehen vom Bahnhof quer durch die Stadt in die Olma-Arena, wo sie die Zuschauer mit ihren Künsten unterhalten.
- Riesenerfolg für Puccinis «Madame Butterfly» im Stadttheater St.Gallen.
- In feierlichem Rahmen findet im Stadttheater St.Gallen die dreissigste städtische Gallusfeier statt.
- Mühevoller 3:0 Sieg des FC St.Gallen im Schweizer Cup gegen den NLB-Club Rüti.
- Mit seinem Programm «Ferienhalber anwesend» gastiert der St.Galler Kabarettist Joachim Rittmeyer in der Kellerbühne.

17. Abschluss der Jubiläums-Olma, zugleich Abschied von Olma-Direktor Kurt Leu. Nach vierjähriger Amtszeit tritt er auf Mitte 1983 zurück.
- Ausgerechnet mit den beiden Basel als Gastkantonen hat die 40. Olma die Basler Mustermesse «Muba» überrundet. Die Olma 1983 hat mit 452 000 Besuchern einen neuen Rekord erreicht.

19. «Einweihung» des frisch renovierten Verwaltungsgebäudes der Bodensee-Toggenburg-Bahn am Bahnhofplatz.

20. «Tagblatt»-Chefredaktor Jürg Tobler stellt in der Buchhandlung Ribaux sein neuestes Buch «Die Wortmischer» vor.
- Im «Schlössli am Spisertor» stellt Stadtarchivar Dr. Ernst Ziegler das kulturhistorische Bilderbuch «St.Gallen vor 1800» vor.

22. Premiere des «Endspiels» von Samuel Beckett im Stadttheater St.Gallen.

23. Aus Anlass des 85. Geburtstages des St.Galler Malers Ben Amin findet im Waaghaus eine Ausstellung seiner Werke statt.
- Trotz misslicher Witterung treffen sich übers Wochenende rund 1500 Rover und Ranger zum «Roverschwert» in St.Gallen.
- Stadtrat Werner Pillmeier weiht die neue Abwasserreinigungsanlage Hofen ein.
- Das erste Stadtderby der Damenhandballerinnen zwischen dem LC Brühl und dem SV Fides gewinnt der langjährige Schweizer Meister Brühl 14:11.
- Zur 55. Generalversammlung treffen sich übers Wochenende die Mitglieder des Vereins ehemaliger Verkehrsschüler St.Gallen in der Gallusstadt.

25. Anlässlich der Promotionsfeier der Hochschule St.Gallen überreicht Prof. Dr. Alois Riklin an 115 Lizentiaten und 21 Doktoren die Urkunden. Erstmals werden 6 Lizentiate der Rechtswissenschaft verliehen.
- Die Bürgerversammlung der Ortsbürgergemeinde St.Gallen verleiht dem früheren tschechischen Vizeministerpräsidenten und heutigen Hochschullehrer und Publizisten Ota Sik das Bürgerrecht.

26. Nach einer längeren Diskussion über grundsätzliche Fragen im Zusammenhang mit dem Ausbau von Strassen beschliesst der Gemeinderat einen Kredit von rund 2 Millionen Franken für die Erneuerung und Verbreiterung der Davidstrasse. Gutgeheissen wird eine Motion, welche die Unterschutzstellung der Sitterlandschaft im Sinne einer grenzüberschreitenden Schutzverordnung verlangt. Als «für ein Provisorium viel zu teuer» wird der beantragte Kredit von 1,7 Millionen Franken für den Bau einer Werkhalle für die Stadtwerke an der Harzbüchelstrasse abgelehnt.

28. Die Ortsgruppe St.Gallen der Sektion St.Gallen-Appenzell des Verkehrsclubs der Schweiz beschliesst ein Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss über die Sanierung der Davidstrasse zu ergreifen.

29. Die gehörlosen Schüler der Taubstummen- und Sprachheilschule St.Gallen führen auf dem schuleigenen Gelände zusammen mit ihrem Direktor Bruno Schlegel den ersten Spatenstich für eine eigene Turnhalle mit Werkräumen aus.

30. In der Metzgergasse erfolgt die Eröffnung eines von 100 Genossenschaftern getragenen «Genossenschaftsladens». Der Laden ist als «Organisationszentrum ohne Profitstreben» gedacht.

31. Der Kirchenchor St.Otmar feiert sein 75jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert.

– Im Linsebühlquartier feiert Luisa Möndel-Leuthold ihren 100. Geburtstag. Stadtammann Heinz Christen, Bezirksammann Kurt Kolb und Stadtarchivar Otto Bergmann machen ihr ihre Aufwartung und beschenken sie mit der traditionellen «regierungsrätlichen Zinnkanne».

November

1. Der bekannte Unterhaltungspianist Richard Clayderman begeistert im Kongresshaus Schützengarten das zahlreiche Publikum mit seinen Erfolgstiteln.

3. Der bekannte Schweizer Autor Hugo Lötscher liest in der Buchhandlung Ribaux aus seinem neuesten Buch «Herbst in der Grossen Orange».

5. Aus Anlass ihres 100-Jahr-Jubiläums präsentiert die SBG St.Gallen im «Schützengarten» die DRS Big Band. Gastsolist ist der Startrompeter Dusko Gojkowic.

6. Free Jazz in Reinkultur demonstrieren die zwei New Yorker Gruppen Skeleton Crew und V-Effect in der «Mobilen Aktionshalle Colosseum».

– Hugo Lindinger spielt als Gaststar im Stadttheater in der Premiere von Nestroys «Der Zerrissene» den «Gluthammer».

– In der Olmahalle 1 steigt für rund 3500 St.Galler die Tanznacht «Vo St.Galler för St.Galler» mit der «Escola de Samba», den «Soul Set» und «Cargo» mit Daniela Mühleis.

– Die «Ganggelibrugg» im Sittertobel feiert still und heimlich ihren 100. Geburtstag.

7. Die Kirchgemeinde St.Martin-Bruggen löste sich vor 175 Jahren vom Kirchkapitel Arbon-St.Gallen und wurde selbständig. Anlass genug für einen Festgottesdienst.
- Gastspiel des Wiener Schauspielhauses im Stadttheater mit dem Musical «Piaf»: Maria Bill lässt die Piaf der 50er Jahre auferstehen.
- Ein schwerer Föhnsturm richtet auch auf Stadtgebiet beträchtliche Schäden an. Betroffen sind vor allem das östliche Zentrum und der Stadtkreis Ost. Bei den Amtsstellen gingen rund 40 Schadenmeldungen ein.
- Die Freie Evangelische Gemeinde weiht an der Goldbrunnenstrasse in einer ehemaligen Fabrikliegenschaft mit einem Festgottesdienst ihr neues Zentrum ein.

8. Anlässlich der Reformationsfeier der Freien protestantischen Gemeinde spricht in der St.Laurenzen-Kirche Kirchenratspräsident Pfarrer Hans-Rudolf Schibli über den Themenkreis «Kirchgemeinde».
9. Ab heute wird der Strassenverkehr auf der Kreuzbleiche umgeleitet. Das «Provisorium» wird bis 1985 dauern.
- Die Sparkassa der Administration, Sparad, feiert im Hotel Ekkehard ihr 75jähriges Bestehen.

11. Pfarrer Ernst Sieber spricht im Festsaal von St.Katharinen zum Thema «Mit Christus bekommt die Liebe Hände und Füsse».
- Um 11.11 Uhr eröffnet die «Guggenmusig Sanggalle» mit viel Lärm im Restaurant Militärgarten die Fasnacht 1983.

13. Die St.Galler Pfadfinder begehen in der Tonhalle ihr 75-Jahr-Jubiläum mit einem «Jubiläums-Gala-Bunter-Pfadi-Abend» zugunsten der «Pfadi trotz allem».
14. Die St.Galler Polizeimusik bringt erstmals ein Kirchenkonzert zur Aufführung. In der evangelischen Kirche Heiligkreuz gelangen Werke von Mozart, Verdi, Beethoven zur Aufführung.
15. Wintereinbruch. Die St.Galler Garagen haben alle Hände voll zu tun.
16. Der St.Galler Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bericht des Stadtrates zu einer Motion, welche die Wiedereinführung der zwischen 1971 und 1973 aufgehobenen Quartier-Polizeiposten verlangt hatte. Er gab damit auch «grünes Licht» für die Einsetzung von 10 Kontaktbeamten.
19. Stadtammann Heinz Christen und Finanzamts-Chef Armin Locher stellen das städtische Budget 1983 vor. Es sieht bei einem budgetierten Ausgabenüberschuss von 4,739 Mio Franken eine Steuerfusssenkung um 3% vor.
- Das Kindergärtnerinnenseminar bezieht an der Berneggstrasse ihr erstes eigenes Schulhaus. Eine lange «Wanderschaft» geht damit zu Ende und ein Traum in Erfüllung.

20. Der ehemalige St.Galler Studentenpfarrer Richard Thalmann stellt in der Leobuchhandlung sein neues Buch «Zwiegespräche zwischen Gott und Mensch» vor.

- Der Alpine Skiclub St.Gallen wird 75 Jahre alt.
- Der FC St.Gallen gewinnt das erste Ostschweizer Fussballderby seit fünf Jahren mit 2:1 gegen Winterthur.
- Mit der «Spilkischte» Basel und der «Bobibifax Companie» Luzern treten in der Kellerbühne zwei bekannte Kindertheatergruppen auf.

21. Schweizer Premiere der einzigen Messe von Pietro Mascagni im evangelischen Kirchgemeindehaus Lachen. Es singen der Coro Penne Nere, der Corale pro Ticino und der katholische Kirchenchor Heiligkreuz.

23. In einem hochdramatischen Handball-Stadtrivalen-Derby schlägt Aufsteiger SV Fides den hohen Favoriten St.Otmar durch einen Penalty in der letzten Sekunde mit 18:17.

- Minutenlange Ovationen erntet Paul Huber nach dem glanzvollen Kantonsschulkonzert. Drei Lieder Hubers erleben ihre Uraufführung.

24. Bei einem Brand im Modehaus Charles Vögele AG an der Marktgasse kann die Feuerwehr durch ihren raschen Einsatz eine Katastrophe verhindern. Dennoch entsteht Sachschaden.

26. Ballett-Premieren-Abend im Stadttheater St.Gallen mit Carl Orffs «Carmina Burana» und Igor Strawinskys «Feuervogel».

- Jürg Jegge gibt in der Kellerbühne seine Texte und Lieder zum Thema «Für das Leben etwas zu tun, dem Leben aufzuhelfen» zum besten.

27. Auszeichnungsfeier für die «Sportler des Jahres 1982» im St.Galler Grossratssaal, organisiert von der Vereinigung der St.Galler Sportjournalisten.

28. Verleihung des St.Galler Kulturpreises an den St.Galler Komponisten und Musiklehrer Prof. Dr. h.c. Paul Huber durch Stadtammann Heinz Christen.

- Die Stimmberechtigten der Stadt St.Gallen verwerfen zwei der drei städtischen Vorlagen. Sie entscheiden sich klar gegen das Schulzentrum Sturzenegg und die Renovation eines Wohnhauses im Museumsquartier. Angenommen wird der Bau eines neuen Unterwerks Winkeln.

30. Im umgebauten Kreml-Haus öffnet als erstes Geschäft Samen-Mauser seine Pforten.

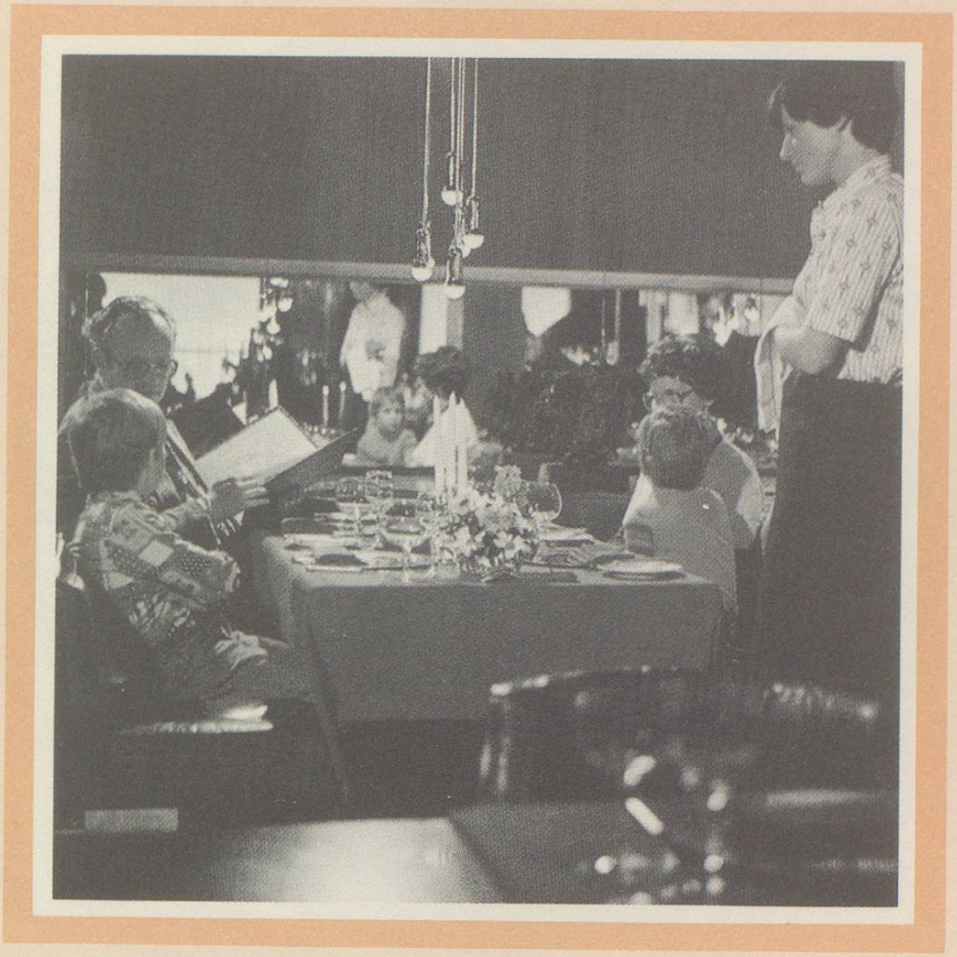
Dezember

1. Am frühen Abend versammeln sich zwischen 300 und 400 Menschen jeden Alters auf dem Klosterplatz, nachdem sie ihre Lichter im Friedenssternmarsch aus den Quartieren ins Stadtzentrum getragen haben: «För Frede i de ganze Wält.»

2. Nach über dreijähriger Fassadenrenovation und aufwendigen Umbauarbeiten im Innern feiern Behörden und geladene Gäste den Abschluss der Renovationsarbeiten an der Hauptpost.

3. Das St.Galler Pinocchio-Theater tritt in der Kellerbühne erstmals mit dem Theaterstück «Dornröschen», einem Märchen der Gebrüder Grimm, an die Öffentlichkeit.

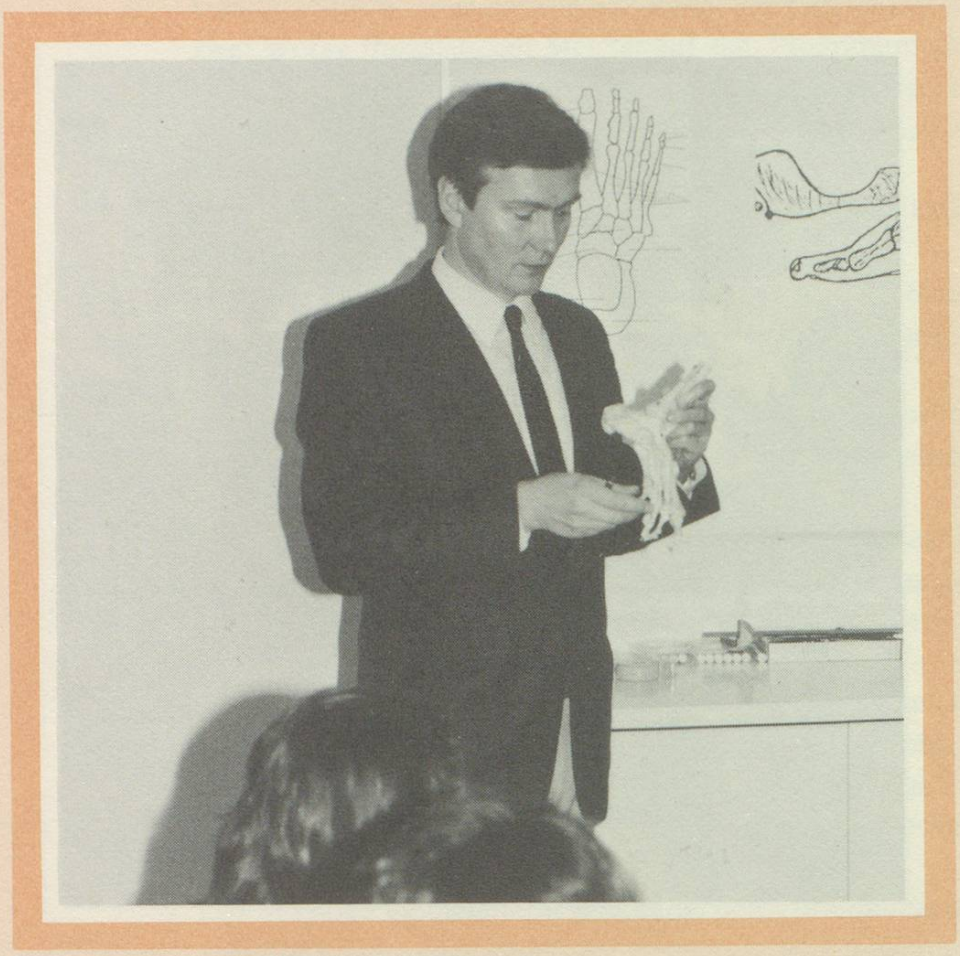
4. Der Bach-Chor St. Gallen führt in der St. Laurenzen-Kirche sein traditionelles Weihnachtskonzert durch. Zum erstenmal stehen zwei Werke französischer Meister auf dem Programm: das Requiem von Gabriel Fauré und das Gloria in G-Dur von Francis Poulenc. Solisten des Abends sind Maria Czechowska, Sopran, und Hanns-Friedrich Kunz, Bass.
- Im Stadttheater hat «Der Lebkuchenmann», ein musikalisches Kinderstück von David Wood, Premiere.
- Kinder, Eltern und Freunde nehmen an der Aufrichtefeier für die Turnhalle und den Mehrzweckraum der Heilpädagogischen Schule an der Steingrüeblistrasse teil.
5. Die katholischen Kirchbürger stimmen an der Urne einem Nachtrag zur Gemeindeordnung zu. Die neue Gemeindeordnung bringt keine wesentlichen Änderungen.
- Im festlich geschmückten Saal des Kirchgemeindehauses Grossacker findet die traditionelle Klausfeier der Regionalgruppe Ostschweiz der Schweizerischen Vereinigung zugunsten cerebral Gelähmter statt.
6. Die Kinder der Wohngruppe der CP-Schule veranstalten an der Konkordiastrasse ein Kerzenziehen, zu dem jedermann herzlich eingeladen ist. Ziel des während vier Tagen durchgeführten Anlasses ist es vor allem, den Kontakt mit den Besuchern zu finden.
7. Der St. Galler Gemeinderat genehmigt den Voranschlag für das Jahr 1983, der in der laufenden Rechnung bei Einnahmen von 230,825 Millionen Franken und Ausgaben von 235,774 Millionen Franken mit einem Defizit von 4,949 Millionen Franken abschliesst. Gleichzeitig stimmt er einer Herabsetzung des Steuerfusses von 170 auf 167% zu; dagegen wird die Grundsteuer von 0,8 auf 1,0% ansteigen. Nach der Vorberatung durch die Geschäftsprüfungskommission korrigiert der Rat nur eine Budgetposition: Der Beitrag an das Frauenhaus wird von 35 000 auf 50 000 Franken erhöht.
- Im Waaghaus findet die Neubürgerfeier statt. 263 Personen erhalten aus den Händen der Präsidenten der St. Galler Ortsgemeinden offiziell das Bürgerrecht der Stadt überreicht. 74 der Eingebürgerten waren bereits Schweizer, für 189 Personen bedeutet die Einbürgerung zugleich Aufnahme ins kantonale und eidgenössische Bürgerrecht. Prominente Neu-St. Galler: Dr. Walter Vetsch, Professor an der Kantonsschule, und Dr. Ernst Ziegler, Stadtarchivar.
8. Der ehemalige HSG-Rektor Prof. Dr. Otto Konstantin Kaufmann wird zum Präsidenten des höchsten Gerichtes in Lausanne gewählt.
- Eine willkommene Abwechslung bietet eine von Schülern gestaltete Adventsfeier den Menschen im St. Galler Altersheim Lindenhof.
9. Zum Schlussakt der Schüler-Radfahrer-Prüfungen 1982 lädt die



Hotel Walhalla
St. Gallen

ROLAND UND DANY STUDER
und Mitarbeiter

Stadtrestaurant, Walhalla-Bar, Brasserie Haldengut, Bankettträume
Bahnhofplatz, 9001 St. Gallen, Telefon 071/22 29 22



Unsere Zielsetzung:
jungen Verkäuferinnen eine erstklassige
Fachausbildung zu vermitteln

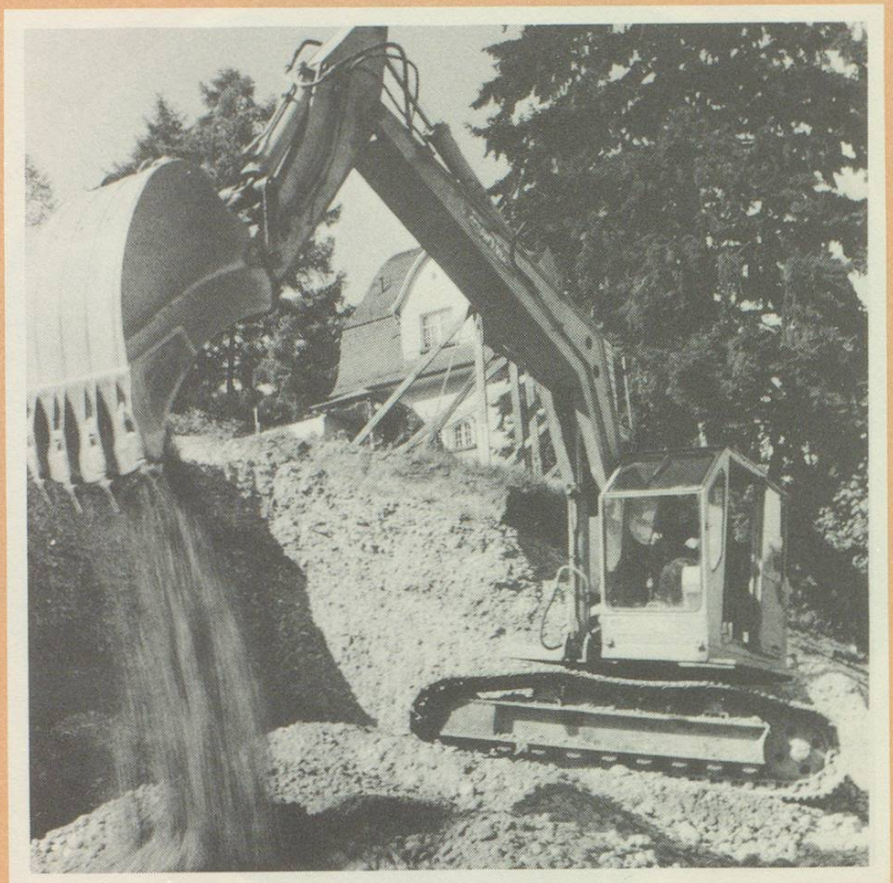
SCHUH
HAUS
SENN
SPISERTOR
ST. GALLEN

Ihr Vertrauenshaus, wenn's um Schuhe geht.

Bei der Schweizerischen Volksbank
ist nur die Kontonummer unpersönlich.
Denn wir legen grössten Wert auf
einwandfreie und freundliche
Bedienung.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

St. Leonhard-Strasse 33 (beim Neumarkt)
Rorschacher Strasse 152 (Einkaufszentrum Grossacker)
St. Gallen



HEDINGER AG

Für Tiefbau, Erdbewegungen, Abbrucharbeiten

Hochwachtstrasse 30, 9000 St. Gallen, Telefon 27 15 97

Wenn der Brauer im Sudhaus den Hopfen in die Würzepfanne schüttet, so verhilft er damit dem Schützengarten-Bier zu seinem unverkennbaren, köstlichen Geschmack

Brauerei Schützengarten AG
St. Gallen

Telefon 071/24 75 24

Wir wissen: besonders wenn es eilt,
kommt es darauf an, dass alles klappt.

Litho-Service AG

Unterstrasse 16, 9001 St. Gallen, Telefon 071/23 24 74

Regionalgruppe St.Gallen des TCS ins Kongresshaus Schützengarten ein.

- Da der Schnee in der Gallusstadt noch immer auf sich warten lässt, versucht die Schuhhaus Grob AG den Winter auf eine andere Art einzufangen: rund 70 Teilnehmer starten zum 350 m langen Stadtlanglauf auf Kunststoffmatten.
- Professor Dr. phil. Werner Arber, Träger des Nobelpreises 1978 für Medizin und als Physiologie für die «Entdeckung der für die moderne genetische Forschung unentbehrlichen Restriktions-Enzyme» ausgezeichnet, spricht in der Aula der Hochschule über «den Stand, die Möglichkeiten und Auswirkungen der Gen-Forschung».
- Unter den Waaghausarkaden wird der 19. St.Galler Weihnachtsmarkt eröffnet.

10. Das 2. Freitags-Sinfoniekonzert in der Tonhalle bietet durch die St.Galler Erstaufführung eines der originellsten Werke der sinfonischen Literatur an, nämlich Leoš Janáčeks «Sinfonietta». Das infolge aufführungspraktischer Probleme (12 Trompeten) selten zu hörende Werk ist von unmittelbarer Wirkung. Geleitet wird das Konzert von Kurt Brass.
- Im Nordflügel des St.Galler Regierungsgebäudes wird die Ausstellung «Naive Malerei im Bodenseeraum» eröffnet.
- Für 205 Soldaten und Unteroffiziere des Jahrgangs 1932 aus den Gemeinden St.Gallen, Berg, Gaiserwald, Häggenschwil, Mörschwil, Muolen und Wittenbach endet mit dem letzten Befehl: «Achtung, Sie sind aus der Wehrpflicht entlassen! Ruhn. Abtreten!» von Kreiskommandant Oberstleutnant Erich Kästli in der Kreuzbleicheturnhalle die aktive Militärzeit.

11. Das Konzert der Kölner Gruppe «BAP» in der Olmahalle 1 mobilisiert rund 3500 Rockfans. Trotz ungemütlicher Umgebung entsteht «eine Art Adventsstimmung».
12. Die Metallharmonie St.Otmar St.Gallen führt in der Kirche St.Laurenzen unter der Leitung von Musikdirektor Werner Strassmann ein Kirchenkonzert durch. Es gelangen Werke von Mozart, Haydn, Händel u.a.m. zur Aufführung.
- Mit einem knappen 3:2-Finalsieg über Vitudurum Winterthur verteidigt der BC St.Gallen den Schweizer Badminton-Cup erfolgreich und holt sich diese Trophäe zum dritten Male in der Vereinsgeschichte.
- Im vollbesetzten grossen Saal des «Schützengartens» findet die von der Beratungsstelle Pro Senectute veranstaltete vorweihnachtliche Feier statt. Im Mittelpunkt stehen Theaterszenen: «Weihnachten heute» und «Weihnachten gestern».

13. Eine ausserordentliche Generalversammlung der Druckerei und Verlag AG «Ostschweizer AZ» sanktioniert den Kauf einer Gewerbeliegenschaft an der äusseren Langgasse. Der Umzug an den östlichen Stadtrand ist auf das kommende Frühjahr geplant.

16. Der Männerchor Sängerbund in St.Georgen veranstaltet unter der Leitung von Jost Nussbaumer zum erstenmal ein Sternsingen.
- Bei der Verleihung der diesjährigen Anerkennungs- und Aufmunterungsgaben im Rathaus werden folgende fünf Preisträger ausgezeichnet: Robert Göldi, Leiter des Botanischen Gartens, Elisabeth Heck, Kinderbuchautorin und Lyrikerin, Renward Wyss, Kabarettist, Hörspielautor und Leiter der Kellerbühne, die Sopranistin Doris Haudenschild und der Plastiker Leo Brunschwiler.

17. Der Verwaltungsrat der Olma wählt den 46jährigen aargauer Nationalökonomen Dr. René Käppeli als Nachfolger von Olma-Direktor Kurt Leu mit Amtsantritt auf den 1. August 1983.
- Gehörlose Schülerinnen und Schüler der Taubstummen- und Sprachheilschule führen an «ihrer» Weihnachtsfeier ein Advents- und Weihnachtsspiel auf und zeigen damit, «dass sie zur Sprache gefunden haben».

18. Die junge St.Galler Rockband «Receive Call» beschliesst die diesjährigen Gratiskonzerte im Restaurant Dreilinden.
- Die beliebte Märchenoper «Hänsel und Gretel» von Engelbert Humperdinck wird, rechtzeitig zur Weihnachtszeit, wieder ins Spielprogramm des Stadttheaters aufgenommen.
- Fiorindo Cattozzo bedient heute zum letztenmal seine Marktkunden, nachdem er jahrzehntelang bei jedem Wetter zweimal in der Woche Gemüse und Früchte feilgehalten hat.

19. Im Kirchgemeindehaus Lachen wird die «Zeller Wiehnacht» mit 320 Kindern aus 18 Klassen der Schulhäuser Schönenwegen und Lachen aufgeführt.

22. Weihnachtsfeier im Blindenaltersheim. Max Buff von der evangelischen Heiligkreuzkirche leitet den Festgottesdienst. Sechstklässler aus dem Hadwigschulhaus tragen Weihnachtslieder und Gedichte vor.

30. Die «wilden Römpler» ziehen dieses Jahr nicht durch die westlichen Stadtquartiere: Sämtliche Kostüme und Masken sowie das Bastelmaterial waren vor einigen Monaten bei einem Dachstockbrand verbrannt. Die Zeit reichte nicht aus, diese Utensilien zu ersetzen.

31. Im Stadttheater klingt das Jahr mit der Silvesterpremiere «Im weissen Rössl» von Ralph Benatzky aus.
- Die Silvesterpremiere «Cabaret», von der «Kleinen Komödie» in der Kellerbühne aufgeführt, wird zu einem begeisternden Erfolg. Eine aussergewöhnliche Leistung für ein Laienensemble.
- In der Silvesternacht wird die Grabenturnhalle zu der von vielen gewünschten Aktionshalle Graben. Einige hundert Leute folgen der Einladung der IG Aktionshalle zu einem Fest mit Musik, Spontantheater, Film und Tanz, zu einem Fest, das aufzeigt, was sich in einer Aktionshalle kulturell alles abspielen könnte.

Januar 1983 1. Die «Musici canterini» («die sangesfreudigen Musikanten»), bestehend aus etwa 30 Musikern im Alter von 18 bis 30 Jahren, gestalten in der katholischen Kirche Rotmonten ein Chorkonzert, das Werke von Monteverdi, Brahms, Bruckner, Kodaly und Mendelssohn enthält.

3. Mit dem Beginn des neuen Jahres nimmt an der Hochschule St.Gallen eine Forschungsstelle für «Arbeit und Arbeitsrecht» ihre Tätigkeit auf.

5. Die «Aktion St.Gallen 9000» stellt der Presse ihr neuestes Werbemittel vor. Sie will damit «Interesse und Liebe für unsere Stadt wecken und erhalten, für St.Gallen als attraktiven Arbeits-, Wohn- und Freizeitort werben und eventuell vorhandene falsche Vorstellungen über unsere Stadt korrigieren».

– Der St.Galler Cupfinal der Handballer wird für den NLA-Vertreter Fides gegen den Zweitligisten Fortitudo Gossau zu einem kaum gefährdeten 19:14-Erfolg.

7. «Die Physiker» von Friedrich Dürrenmatt feiern im Stadttheater Premiere.

– Start zur durch den KAB und die Frauengruppe Riethüsli organisierten Schuhsammelaktion für Polen.

– «Rund um den Impressionismus» heisst die Ausstellung des Kunstvereins St.Gallen, die heute in Katharinen eröffnet wird. Ausgestellt werden 30 Bilder französischer Kunst, die zum wertvollsten Sammlungsbestand des Kunstmuseums St.Gallen gehören.

– Neujahrsbegrüssung der bürgerlichen Parteien. Zu keinem Polit-Abend, sondern zu einem unterhaltsamen Fest wird die traditionelle Neujahrsbegrüssung der FDP im «Schützengarten». Besinnlich und ruhig geht es beim gleichen Anlass der CVP im «Ekkehard» zu.

8. Ursula Bergen, seit 40 Jahren auf der Bühne, seit 22 Jahren am Stadttheater St.Gallen, feiert nach der zweiten Vorstellung von Dürrenmatts «Die Physiker» ihr Jubiläum. Dazu eingeladen hat der St.Galler Theaterverein – nicht nur als Ehrung für die bekannte Darstellerin, sondern auch als Anerkennung dafür, dass sie mehr als die Hälfte dieser 40 Jahre in St.Gallen verbracht hat.

– Nach einer 16:22-Niederlage gegen Pfadi Winterthur ist das NLA-Schicksal des SV Fides besiegelt. Der Abstieg, bei sieben Punkten Rückstand auf das drittletzte Emmenstrand, ist sicher.

11. Der St.Galler Gemeinderat wählt Dr. Franz-Peter Oesch (CVP) zu seinem Präsidenten. Neuer Vizepräsident wird Hanspeter Buob. Nach langer Diskussion wird ein Gegenvorschlag der GPK zur «Graben-Initiative» gutgeheissen. Diskussionslos wird dem Teilplan «Siedlung und Landschaft» zugestimmt. Bestätigt werden 16 Aufnahmen in das Bürgerrecht.

– Der Stadtrat beschliesst an seiner Sitzung, im Sinne eines zweijährigen Versuchs bei der Stadtkanzlei die Stelle eines neben-

amtlichen Kulturbeauftragten zu schaffen. Damit sollen der Stadtschreiber und andere Verwaltungsstellen entlastet werden. Mit Amtsantritt auf den 1. Juni 1983 wird für diese Stelle Renward Wyss, Lehrer an der Berufs- und Frauenfachschule und derzeit noch Leiter der Kellerbühne, gewählt.

13. Einer Pressemitteilung kann entnommen werden, dass der St.Galler Stadtrat in seiner Vernehmlassungsantwort «lokale Rundfunkversuche» für «überflüssig» hält. Nach seiner Auffassung werde die städtische Bevölkerung durch die örtlichen Medien, drei Tageszeitungen und einen Gratisanzeiger sowie durch das Regionaljournal von Radio DRS ausreichend mit lokalen Informationen versehen.

14. Eine Rangierlokomotive «rupft» bei der Leonhardsbrücke die Fahrleitung an, worauf die Drähte durchschmelzen. Der Zwischenfall legt den St.Galler Bahnhof lahm. Während Stunden herrscht ein Chaos.

15. Heute vor zehn Jahren wurde das Städtische Sportamt gegründet. Während dieser Zeit ist auf dem Sportsektor einiges errichtet worden. Die markantesten Bauten, wie die Sportanlage Gründenmoos, der Endausbau des Krontals, die Leichtathletikanlage Neudorf oder die Sporthalle Kreuzbleiche (im Bau), haben einen grossen Teil des Nachholbedarfs unserer Stadt befriedigen können.

– Der Frauenchor St.Gallen-Ost lädt zur Abendunterhaltung ins «Ekkehard».

17. Im Mittelpunkt der ordentlichen Hauptversammlung des Quartiervereins St.Fiden-Neudorf im katholischen Pfarreiheim Neudorf steht das Referat von Stadtammann Dr. Heinz Christen zum Thema «Gegenwartsprobleme und Zukunftsaufgaben unserer Stadt».

18. Heute beginnt zum 76. Male die Gebetswoche für die Einheit der Christen. Als Thema steht über der Woche: «Jesus Christus – das Leben der Welt». Eine Reihe von gemeinsamen Gottesdiensten und Veranstaltungen, die während der Woche durchgeführt werden, zeigt, dass Ökumene in der Stadt lebt.

– Zu Ehren des am 8. Dezember 1982 neugewählten Bundesgerichtspräsidenten Konstantin Kaufmann lädt der Regierungsrat zu einer öffentlichen Feier ein. In der Aula der Hochschule St.Gallen sind Gäste aus Politik und Wissenschaft, aber auch viele persönliche Freunde und Bekannte anwesend, um den ehemaligen HSG-Rektor zu ehren und ihm zu seiner Wahl zu gratulieren.

19. «Premiere» für das meistgespielte Stück des St.Galler Puppentheaters, «Rumpelstilzli», nach dem gleichnamigen Märchen der Brüder Grimm. Der Inhalt des Stückes hat sich in den gegen 500 Aufführungen während vieler Jahre kaum geändert. Geändert haben sich die Äusserlichkeiten: ein neues Bühnenbild und ein Satz neuer Puppen.

22. In sämtlichen Sälen des Hotels Ekkehard findet der vom Klub der Österreicher organisierte, unter dem Ehrenpatronat des Österreichischen Konsuls in St.Gallen, Walter Weber, und des Vizekonsuls, Marzell Matzka, stehende Österreicherball statt.
25. «Pupille», eine Gruppe junger St.Galler, vorwiegend Kantonsschülerinnen und -schüler, spielt Wedekinds Kindertragödie «Frühlings-Erwachen» zum erstenmal in der Kellerbühne.
26. Im vierten Kammermusikkonzert des St.Galler Konzertvereins in der Tonhalle spielt das «Divertimento Salzburg» auf Originalinstrumenten des 18. Jahrhunderts Kammermusik des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Das Ensemble, Musiker aus ganz Österreich, bietet ein reines Mozart-Programm.
- Erste «Winterbilanz» des städtischen Strasseninspektorats: «Kein einziges Mal Schnee geräumt in diesem Winter.»

29. Von heute an sind in den St.Galler Wirtschaften fasnächtliche Dekorationen gestattet.
- In einer Inszenierung von Günter Christoph Amrhein hat Friedrich von Flotows 1847 uraufgeführte Oper «Martha» Premiere im Stadttheater.
- Nach vierjähriger Absenz von der Bühne feiert der Verein der Stadtjodler St.Gallen im Kongresshaus Schützengarten seine Rückkehr. In neuer Tracht und alter Frische stellt er sich dem grossen Publikum vor.

30. Ein erstklassiges Konzert der erstmals unter der Leitung von Werner Signer stehenden Knabenmusik der Stadt St.Gallen begeistert das Publikum im ausverkauften Festsaal des «Schützengartens». Viel Beifall ernten auch die Tambouren und die Majoretten.
31. Nach 35 Jahren, während deren er im Hochbauamt der Stadt St.Gallen gearbeitet hat, die letzten 24 Jahre davon als Stadtbaumeister, tritt heute Paul Biegger in den wohlverdienten Ruhestand.

Februar

1. Unter dem Titel «Mamma mia, che brutto mondo» findet in der Kellerbühne ein «grosses Spektakel» mit Clowns und Musik statt. Mehrere Italiener und eine Schweizerin zeigen «mit ansteckendem Temperament» verschiedene virtuose Clownnummern.
2. Im Streit um Abbruch oder Erhaltung des ehemaligen Café Pfund an der Bahnhofstrasse, das jetzt als Buchantiquariat und Treffpunkt «Colosseum» genutzt wird, wird ein neuer Entscheid bekanntgegeben: Der Regierungsrat des Kantons St.Gallen heisst den Rekurs des Heimatschutzes gut und weist die Stadt St.Gallen an, die Liegenschaft unter Schutz zu stellen.
3. Vor 20 Jahren wurde Dr. Urs Flückiger in den St.Galler Stadtrat gewählt. Seither steht er der Schulverwaltung vor, in den ersten sechs Jahren noch zusätzlich dem Polizeidepartement.
4. Ab heute wird in St.Gallen ein Gelenktrolleybus der Genfer

Verkehrsbetriebe verkehren. Der «Wintertest» soll zeigen, ob sich das Fahrzeug in den St.Galler Verhältnissen bewährt.

- Erstmals in diesem Winter haben sämtliche Schneeräumungsfahrzeuge des Strasseninspektorates auszurücken. In der Talsohle liegen ca. 12 cm Schnee auf den Strassen, in St.Georgen 20 bis 25 cm.
- Zum drittenmal in drei Jahren gastiert der Soul-Star Percy Sledge im Dancing Babalu.

5. In den Räumen des Kongresshauses Schützengarten findet das traditionelle Jahresfest der TCS-Sektion St.Gallen/Appenzell Innerrhoden statt. Unterhaltung auf der Bühne mit einem «Weltklasseprogramm», gemütliches Beisammensein sowie Tanzvergnügen mit drei verschiedenen Orchestern stehen im Mittelpunkt der ausgebuchten Veranstaltung.

7. Die türkische Kultur und Kunst (Volkstänze, Musik und Trachten) will das «Staatliche Türkische Folklore-Ensemble Ankara» («Türk Halk Danslari Toplulugu») mit über 40 Tänzern, Sängern und Musikern den Besuchern des Stadttheaters näherbringen.

10. Fasnachtsauftakt mit traditionellen Morgenständchen der Guggenmusiken vor dem «Vadian». Abwechselnd wird entweder ad hoc oder in Einzelformationen gespielt, bis die Hände von der Kälte klamm werden. Nach einer guten Stunde ist der «Spuk» vorbei. Die «Gugger» ziehen ab in ihre Stammbeizen.

- Grosses Gedränge herrscht wie jedes Jahr im Tanzsaal des «Ekkehard» am Mohrenball.
- Zwei Sinfonien und ein Flötenkonzert bilden das Programm des Mozart-Abends, der vom Kölner Kammerorchester in der Tonhalle gestaltet wird.

11. Viel zu lachen gibt es am vierten st.gallisch-intimen «Föbü»-Abend in der Kellerbühne.

12. Mit seinem neuesten Programm «Tüppisch» gastiert der ehemalige Lehrer und heutige Blödelkomiker Peach Weber in der Kellerbühne.

- Heinz Müller, Zeichenlehrer von Beruf, Kabarettist, «en echte, absolut echte Födlebürger, wo rechts fahrt – mit em Auto –, wo im Block wohnt und normal frisst», wird zehnter Ehre-Födlebürger. Eine unüberblickbare Menge Zuschauer wartet, bis Föbü der Zehnte mit einer «polyvalenten» Fasnachtskanone zum Föbü-Engel «abgeschossen» wird.
- Gegen 200 rennbegeisterte Schülerinnen und Schüler nehmen an dem durch den Skiclub Riethüsli organisierten St.Galler Schülerskirennen am Beckenhaldehang in St.Georgen teil.

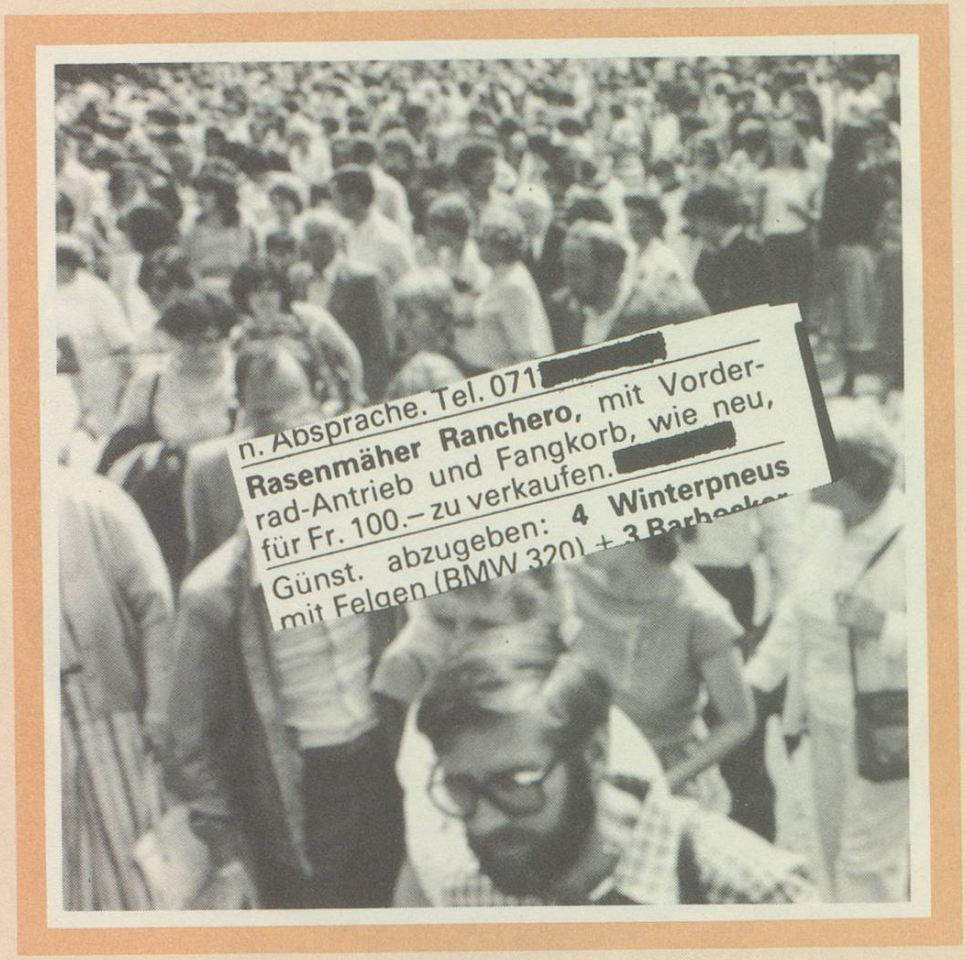
17. Im Stadttheater findet die Premiere der «Trilogie des Wiedersehens» von Botho Strauss statt, ein Stück, in dem – ebenso effektvoll wie unterhaltend – die Verkorkstheit menschlicher Beziehungen dargestellt wird.

18. Vor 75 Jahren wurde im Pfarrhaus St.Mangen eine Kommission

Maestrani-Schokoladen seit 1852!

Maestrani

Schweizer Schokoladen AG
9011 St. Gallen, Telefon 071/22 33 23



Dieses Inserat brachte 44 Telefonanrufe.
Der Rasenmäher war nach 1 Stunde verkauft.

135 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
vermitteln jährlich über 300 000 Inserate.

Inserieren hilft verkaufen
und Probleme lösen.

Inserate durch
PUBLICITAS

Vadianstrasse 45, Neumarkt 1, 9001 St. Gallen
Telefon 071/21 00 21

Jetzt Satz ab Ihren Datenträgern,
ohne Manuskript, direkt über Telefon
auf unseren Satzcomputer.
Auch eine Spezialität der

ZOLLIKOFER AG

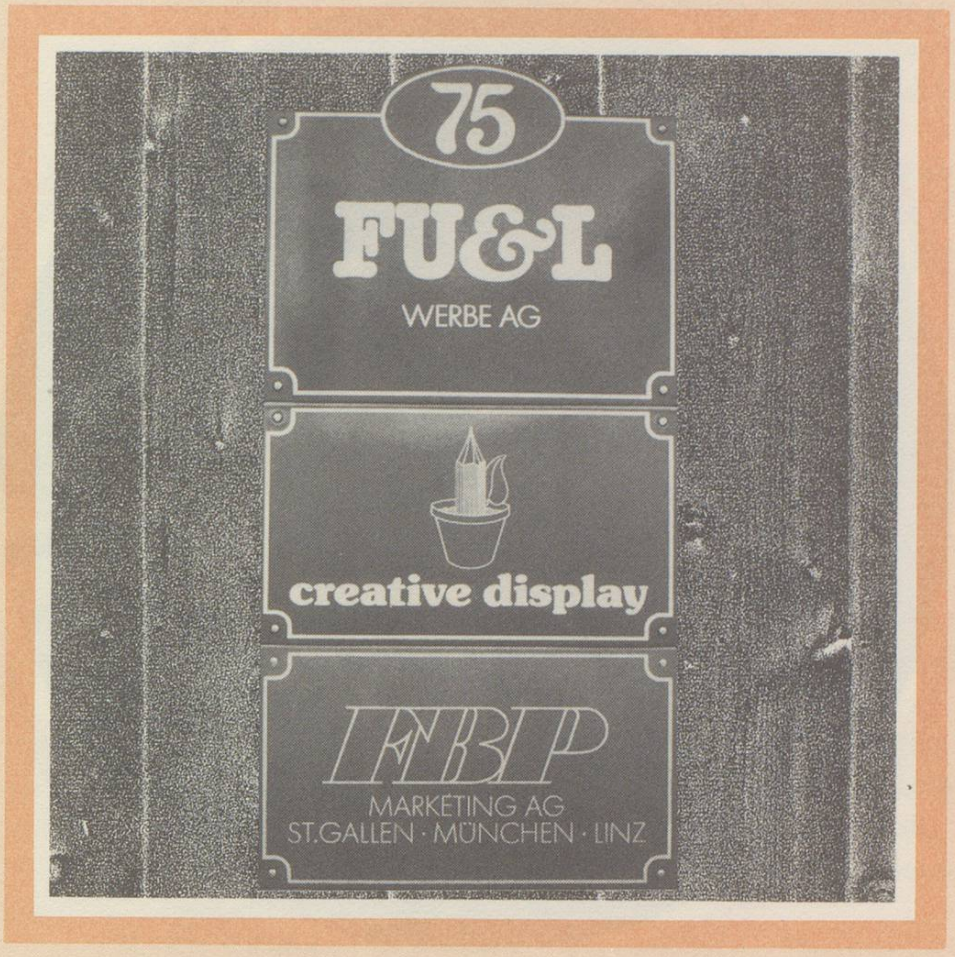
Druckerei und Verlag
Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen
Telefon 071/29 22 22

Qualifizierte Fachleute,
moderne Elektronik,
rationelle Organisation –

beste Voraussetzungen für
gute und preiswerte Reproduktionen von

John +CO

John + Co. Aktiengesellschaft
für Reproduktionstechnik
Schachenstrasse 2, 9016 St. Gallen-Neudorf
Telefon 071/37 22 33



Aller guten Dinge sind drei

Drei gute Partner für Kommunikation
An einer Adresse

Rehetobelstrasse 75, 9016 St. Gallen
Telefon 071/35 18 35

Ihr sicherer Partner in St. Gallen
für persönliche und individuelle Beratung

SDKB BSCD Schweizerische Depositen- und Kreditbank

Poststrasse 12, 9001 St. Gallen, Telefon 071/22 59 25, PC 90 – 17

ins Leben gerufen, die sich zum Ziel setzte, in St.Gallen ein Altersheim für alleinstehende nichtbürgerliche evangelische Frauen zu erstellen. 1916 war es dann soweit; das Frauenaltersheim im Feldli (heute Haus Sömmerli) war bezugsbereit und steht seither ununterbrochen in Betrieb.

- Rossinis Ouvertüre zu «La scala di seta» sowie die zweite Sinfonie von Johannes Brahms stehen auf dem Programm des 4. Freitags-Sinfoniekonzerts in der Tonhalle, das von Arthur Fagen dirigiert wird.
- Der in Würzburg geborene Interpret Klaus Östreicher gibt in der Kellerbühne ein französisches Lautenkonzert.

19. Olma-Direktor Kurt Leu, Olma-Präsident und Stadtammann Heinz Christen, dessen Amtsvorgänger Alfred Hummler und Architekt Peter Pfister stellen der Öffentlichkeit die Resultate und den Entscheid der Jury des im Juni 1982 ausgeschriebenen Ideen- und Projektwettbewerbs für die Gestaltung und Überbauung des gesamten Olma-Areals vor. Das Gesamtprojekt sieht ein Bauvolumen von rund 100 Millionen Franken vor. Die Bauzeit wird, in Etappen, Jahrzehnte dauern.

- Das ursprünglich für den Januar geplante Jugendskirennen sowie der populäre Nachtlanglauf im Notkersegg-Quartier werden bei guten Schnee- und Pistenverhältnissen nachgeholt.

20. Funkensonntag. Ein Riesenfeuer auf dem Spelteriniplatz wird das Leben des «Böögg» beschliessen.
21. Als Nachfolger von Renward Wyss wird an der Hauptversammlung des Vereins Kellerbühne der Primarlehrer Bruno Broder zum neuen Kellerbühne-Leiter gewählt.

- Im Altersheim Wienerberg feiert Frieda Strähl ihren hundertsten Geburtstag. Gesund und rüstig empfängt die Jubilarin auch prominente Gratulanten, u.a. Bezirksammann Dr. Kurt Kolb als Vertreter des Kantons, den St.Galler Stadtammann Dr. Heinz Christen und Stadtschreiber Dr. Otto Bergmann.

22. Der St.Galler Gemeinderat stimmt mit 29:28 Stimmen, gegen den Willen des Stadtrates, dem Bau eines Steges für Fussgänger und Velofahrer entlang des SN1-Sitterviaduktes zu.
    Diskussionslos wird der Aufhebung dreier Überbauungspläne und einem Ergänzungskredit von 115000 Franken für die Korrosionsarbeiten an der Sitterbrücke Haggen–Stein zugestimmt.
    Mit klarem Mehr lehnt der Gemeinderat einen Antrag von Karl Stehle (FDP) ab, ein Submissionsverfahren zur allfälligen Privatisierung der Kehrichtabfuhr durchzuführen.

- Der Gala-Auftritt von Precious Wilson im Dancing Babalu ist ein voller Erfolg. Rund 400 Gäste sind von ihren Gesangskünsten hell begeistert.

26. Das Wuppertaler Tanztheater unter der Leitung von Pina Bausch zeigt mit verschiedenen Stücken im Stadttheater, was Tanz sein kann: die Überführung des Tanzes von ästhetischer Abstraktion auf das alltägliche Körperverhalten.

- Im «Schützengarten» findet das fünfte Schweizerische Talent-Festival statt. Sieger dieser 5. Austragung wird Tom Eggenberg, Ostermundigen, mit seinem selbstkomponierten Titel «Long Way».
- Das Laienensemble der «St.Galler Bühne» spielt in überzeugender Manier Erich Kästners berühmte Theaterkomödie «Drei Männer im Schnee» im Saal des Hotels Ekkehard.
- Die Metzgerei Thäler an der St.Georgen-Strasse ist heute zum letztenmal geöffnet. Nachdem sie das Geschäft 29 Jahre lang geführt haben, wollen sich Jakob und Elsi Thäler zur Ruhe setzen.
- Der traditionellen Abendunterhaltung der Harmoniemusik St.Gallen-West unter der Leitung von Paul Egger, die erstmals im katholischen Pfarreizentrum Bruggen stattfindet, ist ein grosser Erfolg beschieden.

27. Unter der Leitung von Paul Schmalz, begleitet vom Bodensee-Symphonieorchester, bringt der Kantonale Lehrergesangsverein in der Tonhalle das Oratorium Paulus von Felix Mendelssohn zur Aufführung. Als Solisten wirken Tamara Hert, Sopran, Alexander Stevenson, Tenor, und Hanspeter Brand, Bass.

- Mit 9191 Ja gegen 7554 Nein stimmen die Stimmberechtigten der Stadt St.Gallen der Erneuerung der Davidstrasse zu. Die Stimmbeteiligung beträgt 37,2%. Mit Stimmenzahlen zwischen 10585 und 11448 (ordentliche Richter) sowie zwischen 10672 und 11235 bei den Ersatzrichtern erreichen sämtliche 30 Kandidaten für das Bezirksgericht St.Gallen Ergebnisse, die weit über dem absoluten Mehr von 6296 Stimmen liegen. Die Parteien haben sich auf eine gemeinsame Liste geeinigt.

März

5. Buntes Treiben herrscht beim ersten diesjährigen Flohmarkt auf dem Gallusplatz.

- Zum 20. Male wird die Damen-Curlingmeisterschaft in der Curlinghalle Lerchenfeld ausgetragen. Beim diesjährigen Final siegen die Damen von Bern-Egghölzli.
- Zur traditionellen Abendunterhaltung kann die Musikgesellschaft St.Georgen-St.Gallen im vollbesetzten «Adler»-Saal aufspielen. Das stattliche Korps, erstmals unter der Direktion von Hans-Ruedi Bürki, präsentiert ein Musikprogramm mit klassischer Blas- und moderner Unterhaltungsmusik.

6. St.Galler Meistertitel im Eiskunstlaufen auf dem Lerchenfeld holen sich bei den Damen Sabrina Reich und bei den Herren Jan Fuchs.

9. 22 Kinder der Schule für cerebral gelähmte Kinder führen im Kirchgemeindesaal Grossacker das Singspiel «Der Lumpenkönig» auf. Die CP-Schüler wollen damit Eltern, Behörden und den Lehrern für alles danken.

10. Mit seinem aktuellen Programm «Tschuldigung» gastiert das Cabaret Rotstift im «Schützengarten».

11. Vom 11. bis 13. März wird im Historischen Museum der St.Galler «Ostermaart» veranstaltet. Durch eine Sonderausstellung unter dem Motto «Österliche Kostbarkeiten», die aus der St.Galler Gegend stammen, begleitet, wird der Brauch des Eiermalens und -dekorierens wieder wachgerufen.

– Mit seinem Programm «Feuerabend» gastiert der St.Galler «Zweitbürger» Emil Steinberger auf der Bühne des Stadttheaters.

– Auf ihrer Schweizer Tournee gastiert die Warschauer Nationalphilharmonie auch in St.Gallen. Das polnische Spitzenorchester und der Geiger Konstanty Kulka, ebenfalls Pole, begeistern das Publikum des 3. Klubhauskonzerts durch die Perfektion und Brillanz ihres Musizierens.

13. Anlässlich ihres 10jährigen Bestehens lädt die St.Galler Singschule unter der Leitung von Alfred Brassel die Öffentlichkeit zum Jahressingen in die St.Laurenzen-Kirche ein.

– Das Mitte der zwanziger Jahre von der St.Galler Künstlerin Klara Fehrlin-Schweizer für eigene Marionetten verfasste Stück «Vom Fischer und siner Fru» nach Grimms Märchen geht über die Bühne des Puppentheaters. Die Inszenierung mit den alten Marionetten, die anschliessend ins Theatermuseum nach Bern kommen, liegt in den Händen der Nichte Klara Fehrlins, Johanna Nissen-Grosser.

– Die «Chris Barber Jazz- und Blues Band» mit Ottilie Patterson als «Europe's Greatest Blues Singer» gastiert im Stadttheater.

15. Der zweite grosse Ballettabend der Saison hat im Stadttheater Premiere. «Ballettabend II» mit Ballettmeister und Chefchoreograph Manfred Tauber beginnt mit «Gesängen der Mignon». Lieder von Franz Schubert und Texte von Johann Wolfgang Goethe werden in diesem Teil dargeboten. Die Fortsetzung bildet «Tzigane», eine Rhapsodie für Violine und Orchester von Maurice Ravel, und mit der «Bluthochzeit», einer lyrischen Tragödie von Federico Garcia Lorca, findet der Abend seinen Abschluss.

– Nach längerer Diskussion wird im Gemeinderat der Übernahme der Tonhalle durch die Stadt zugestimmt und ein Verpflichtungskredit von 910000 Franken für die Übernahme des Gebäudes von der Tonhalle-Gesellschaft gutgeheissen. Sehr ausführlich diskutiert wird das Thema Friedenspolitik, wozu eine Interpellation Paul Rechsteiners (SP) im Nachgang der «Friedenswoche» während des vergangenen Jahres Anlass gibt. Angehört wird die Antwort des Stadtrates auf eine Interpellation Susanne Cunz' (FDP) zum Gesundheitszustand des Bodensees und zu den Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung der Stadt.

17. Das Programm des zweiten «Doppelkonzerts» (17./18.) des St.Galler Konzertvereins in der Tonhalle umfasst zwei der beliebtesten Werke der Romantik: Felix Mendelssohns Violinkonzert und die 6. Symphonie von Peter Tschaikowsky. Mit

dem langjährigen Chefdirigenten der Warschauer Nationalphilharmonie, Witold Rowicki, und der weltbekannten Geigerin Miriam Fried gastieren zwei besonders renommierte Interpreten in St.Gallen.

– An der Vadianstrasse wird das neue Modehaus C&A eröffnet.

18. «Alles Bluff» heisst der Titel des Cabaretprogramms, mit dem Vera Furrer und Alfred Bruggmann in der Kellerbühne gastieren.

19. «Still, Ronnie», ein Stück von Heinrich Henkel über den Tod eines Fixers, feiert im Studio des Stadttheaters Premiere.

20. Den 24. St.Galler Waffenlauf gewinnt der Waffenlaufseriensieger Albrecht Moser vor Urs Heim. Am Start sind 1070 Wehrmänner.

21. Vor 20 Jahren wurde der erste Bau des St.Galler Neumarkts, des ersten «richtigen» Einkaufszentrums der Schweiz, eröffnet.

– Zentrales Geschäft der 90. ordentlichen Generalversammlung des Städtischen Hauseigentümerverbandes St.Gallen im «Ekkehard» ist die Verabschiedung von Geschäftsführer Johann Egger und gleichzeitig die Begrüssung seines Nachfolgers, Karl Güntzel. Dem langjährigen Sekretär wird die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

22. Der Gemeinderat heisst die Restaurierung des Alten Museums ohne Gegenstimme gut.
Zugestimmt wird dem Gegenvorschlag zum «Initiativbegehren betreffend die Erhaltung der Grabenturnhalle zur kulturellen Nutzung», einem Ergänzungskredit von 185530 Franken für die teuerungsbedingten Mehrkosten des städtischen Beitrages an die Fahrzeugbeschaffung der BT, dem Ausbau der elektrischen Verteilnetze und der öffentlichen Beleuchtung an der Marktgasse sowie der Durchführung einer Grundsatzabstimmung am 19. Juni über die Wahlart des Schulrates in der neuen Gemeindeordnung. Nach kurzer Diskussion wird der Rückweisungsantrag der SP zum Gestaltungsplan Spisertor abgelehnt und der Erlass der betreffenden Vorschriften genehmigt. Ebenfalls genehmigt werden das Projekt für die Korrektion der Heiligkreuzstrasse im Betrag von 280000 Franken, der städtische Verpflichtungskredit von 140000 Franken wie auch die Kredite für den Ausbau des elektrischen und des Wasserverteilnetzes. Gutgeheissen wird trotz Rückweisungsantrag das Projekt für die Erneuerung und Erweiterung der Kehrichtverbrennungsanlage mit einem städtischen Verpflichtungskredit von 29,3 Millionen Franken.

25. «Musikalische Liebesspiele mit giftigen Spitzen» heisst das Programm, das die deutschen Liedermacher Karin und Dieter Huthmacher in der Kellerbühne bringen.

26. Auch in St.Gallen werden die Uhren heute nacht um 2.00 Uhr um eine Stunde nach vorne gestellt.

27. Auf dem Programm des Palmsonntagskonzertes steht das Re-

quiem von Antonín Dvořák. Der Stadtsängerverein St.Gallen bringt das Werk in der St.Laurenzen-Kirche zur Aufführung. Es spielt das Städtische Orchester; als Solisten wirken Edith Wiens, Elisabeth Glauser, Alexandru Ionita und Fragiskus Voutsinos.

28. Erstmals stellt sich die «Theatergruppe Kanti St.Gallen» der Öffentlichkeit vor. Die Aufführung ihrer Produktion «Hamletta» findet vor zahlreich erschienenem Publikum statt.

29. Im 6. Kammermusikkonzert spielt der ungarische Pianist Tamas Vasary eine frühe Beethoven-Sonate, die zwei grossangelegten Franziskus-Legenden von Franz Liszt sowie im zweiten Programmteil die «Variationen und Fuge über ein Thema von Händel» op. 24 von Johannes Brahms.

– Heute nacht werden die 18 Bewohner des Invalida-Wohnheims zum erstenmal in ihren neuen Zimmern schlafen. Von der Lehnstrasse in Bruggen findet die «grosse Züglete» an die Zwyssigstrasse im Feldli statt.

30. Im Stadttheater St.Gallen findet die Premiere von Georg Büchners «Woyzeck» statt, das Stück vom armen Soldaten, der sich mit dem Mord an seiner Geliebten Marie gegen über- und unmenschliche Mächte zu wehren sucht.

– An seiner 120. ordentlichen Hauptversammlung im Restaurant Militärkantine wählt der Kaufmännische Verein St.Gallen Kurt Zürcher zum neuen Präsidenten.

31. Heute verabschiedet der St.Galler Erziehungsdirektor Ernst Rüesch Paulfritz Kellenberger als Rektor der Kantonsschule St.Gallen. Genau 20 Jahre stand Kellenberger der Kanti vor. Nun übergibt er sein Amt an Dr. Paul Strasser und tritt als Geschichtslehrer wieder ins Glied des Lehrkörpers zurück.

April

3./4. Noch einmal Wintereinbruch. In der Stadt fallen in der Nacht 27 cm Neuschnee; das ist der stärkste Schneefall während der ganzen Wintersaison.

5. Nach dem 2:2-Unentschieden im Cup-Achtelfinal-Spiel zwischen dem FC St.Gallen und Wettingen vom 2. April müssen die Mannschaften heute zu einem Wiederholungsspiel antreten. Nach 130 Minuten entscheidet das Penaltyschiessen über den Verbleib im Cup. Der FC St.Gallen kommt mit 4:1 Penalties eine Runde weiter.

9. Durch eine irrtümliche Rangierfahrt kommt es um 21 Uhr vor dem Stellwerk II im St.Galler Hauptbahnhof zu einer seitlichen Streifkollision zwischen einem korrekt ausfahrenden Regionalzug und zwei leeren Wagen: Ein Gepäckwagen kippt dabei seitlich um, ein Erstklasswagen springt aus den Schienen. Der Schaden wird seitens der SBB als mässig bezeichnet.

– Das als Vorspiel zu St.Gallen – Vevey geplante Freundschaftstreffen zwischen den beiden Parlamentarierteams FC Gemeinderat St.Gallen und Stadtparlament Tübingen muss aus Witte-

rungsgründen ins Reiterstadion Gründenmoos verlegt werden. Das Spiel endet torlos, womit sich die St.Galler, die das erste Spiel in Tübingen mit 3:2 für sich entschieden, als Gewinner feiern lassen können.

11. Die St.Galler «Gymnastikschule Annette Conzett» veranstaltet ab heute eine Woche lang in den Turnhallen des Sekundarschulhauses Schönau die «Internationale St.Galler Frühlingstanzwoche». Etwa 90 Teilnehmer lassen sich von international bekannten Lehrkräften in «Jazz dance, Tei chi, Modern dance, Classical ballet, Afro dance und Percussion» unterrichten.

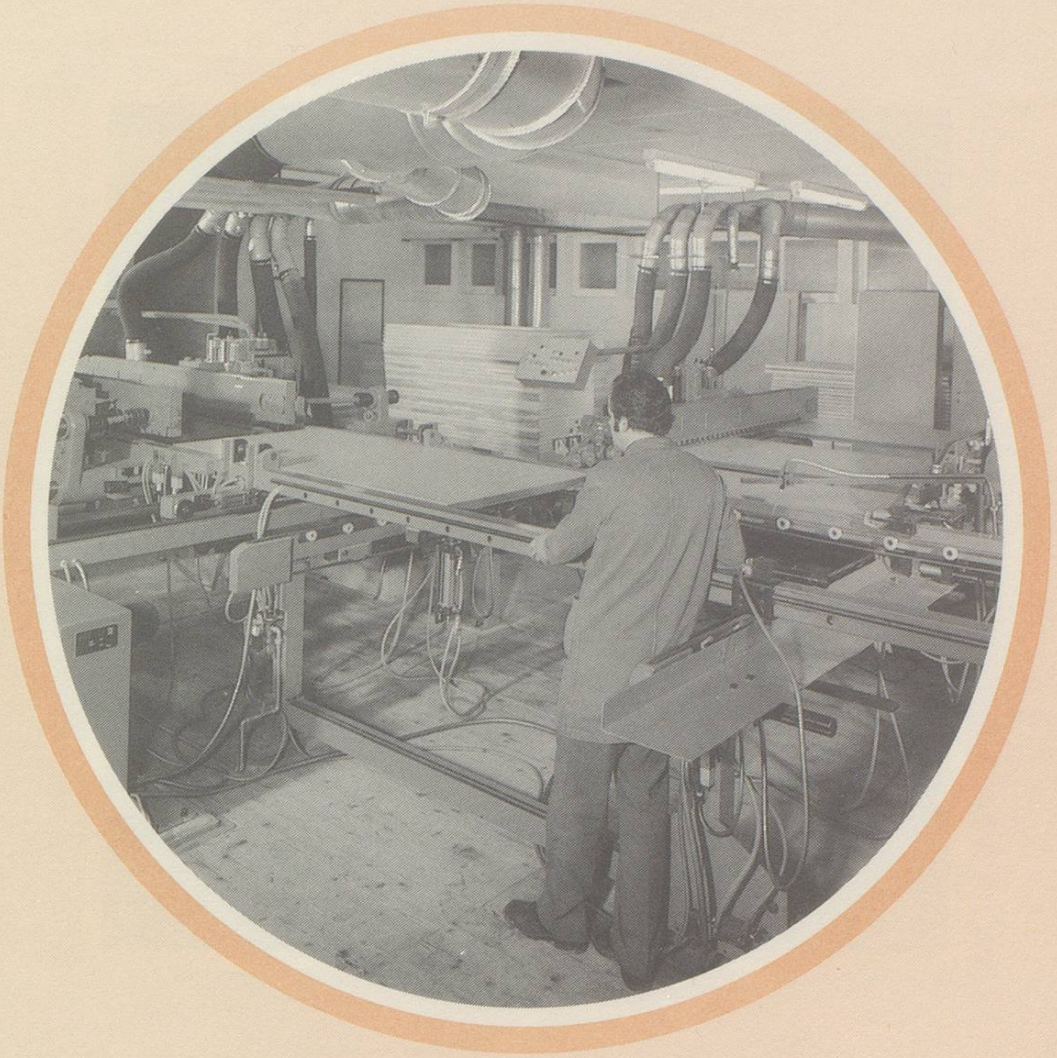
13. Im Ausstellungssaal des Regierungsgebäudes St.Gallen wird die Ausstellung über die Geschichte der Abtei Pfäfers mit einer Ansprache von Regierungsrat Edwin Koller und einer Einführung durch Stadtarchivar Werner Vogler eröffnet.

14. Das 7. Kammermusikkonzert in der Tonhalle wird von Marianne Stucki, Soloflötistin des Städtischen Orchesters, und vom Zürcher Pianisten Werner Bärtschi bestritten. Das abwechslungsreiche Programm mit Werken vor allem französischer Komponisten des 20. Jahrhunderts sowie Beethovens Klaviersonate cis-Moll op. 27 Nr. 2 und Schuberts gefälligen Variationen über das Lied «Trockne Blumen» spricht durch direkte Emotionalität an.

15. Im Stadttheater St.Gallen wird erstmals nach 27 Jahren wieder ein zeitgenössisches musikdramatisches Werk uraufgeführt: die nach einer Vorlage des Shakespeare-Zeitgenossen Ben Jonson 1959 geschaffene satirische Komödie «Der Alchimist» von Alfred Bruggmann mit der Musik des St.Galler Komponisten Max Lang.

- In der St.Laurenzen-Kirche führt die Ortsbürgergemeinde St.Gallen ihre Bürgerversammlung durch. Auf der Traktandenliste stehen Amtsbericht und Jahresrechnung 1982, der Voranschlag 1983, die diskussionslos und einstimmig genehmigt werden, und 29 Bürgerrechtsgesuche, die ebenfalls oppositionslos gutgeheissen werden.
- Unter dem Titel «Installation – Klangraum – Musik» veranstaltet der Kunstverein St.Gallen in Katharinen eine Ausstellung, die Bezug nimmt auf das Schweizerische Tonkünstlerfest, das in St.Gallen stattfindet.
- Unter dem Motto «Circus-Poesie» beginnt das sechstägige Gastspiel des Circus Knie. Wie mit einem roten Faden führt der St.Galler Clown Pic mit seinen fein gezeichneten Nummern durch den Abend. Er bezaubert die Zuschauer und erhält von «seinem» Publikum begeisterten Applaus.
- Nach 18monatiger Umbauzeit eröffnet die Sparkasse der Administration, Sparad, ihren neuen Geschäftssitz im ehemaligen Gebäude der Nationalbank, Ecke Schmiedgasse/Bankgasse.

16. Der grösste Elefant des Circus Knie besucht die Multergasse. Von Louis Knie geführt, erhält er beim Bacchusbrunnen seinen

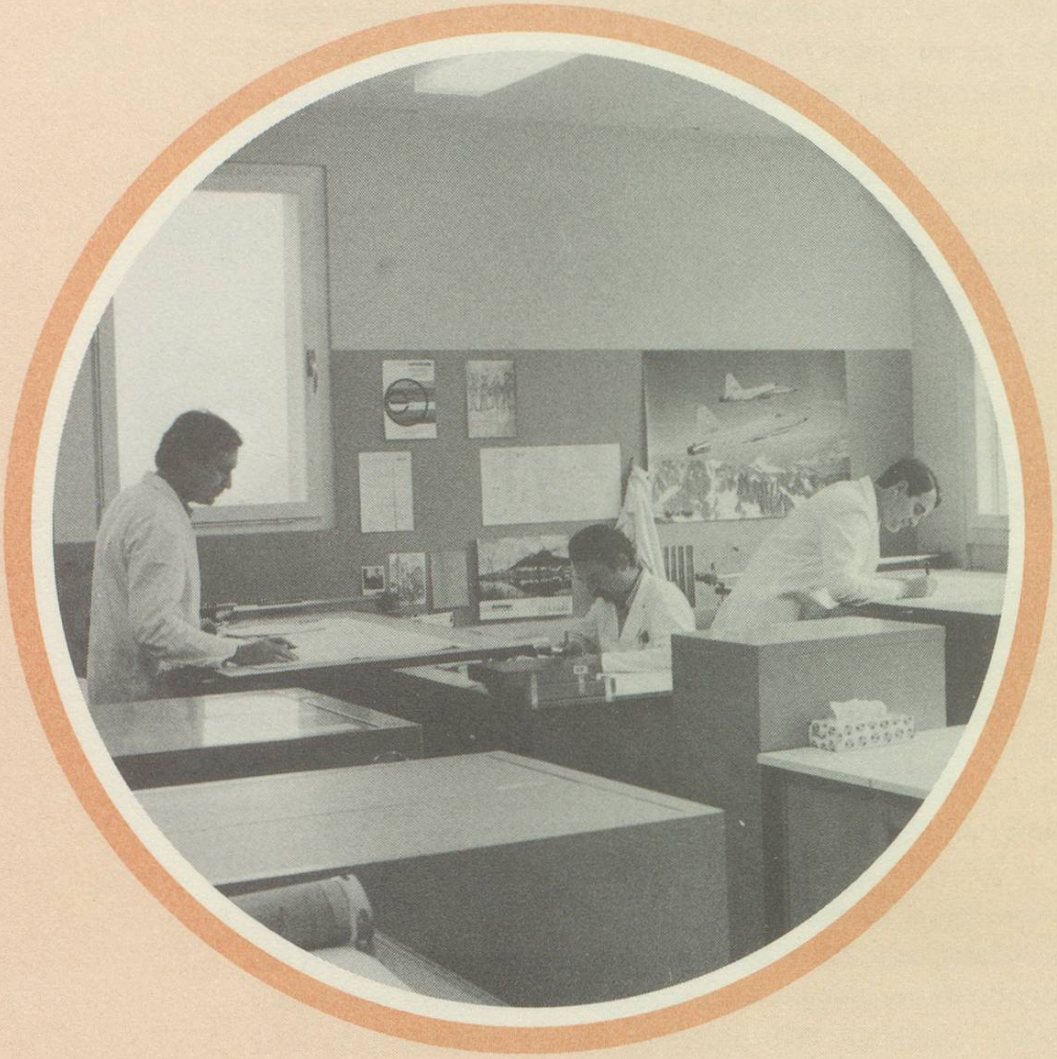


Verlangen Sie Angebote und Prospekte für

Türen in verschiedensten
Ausführungsarten
Fenster
mobile Trennwände
Schreinerarbeiten
Innenausbau
Serienmöbel

Theodor Schlatter & Co. AG

Espenmoosstrasse 6, 9009 St. Gallen, Telefon 26 35 75
Winterthur, Basel-Riehen, Bern, Suhr, Biasca

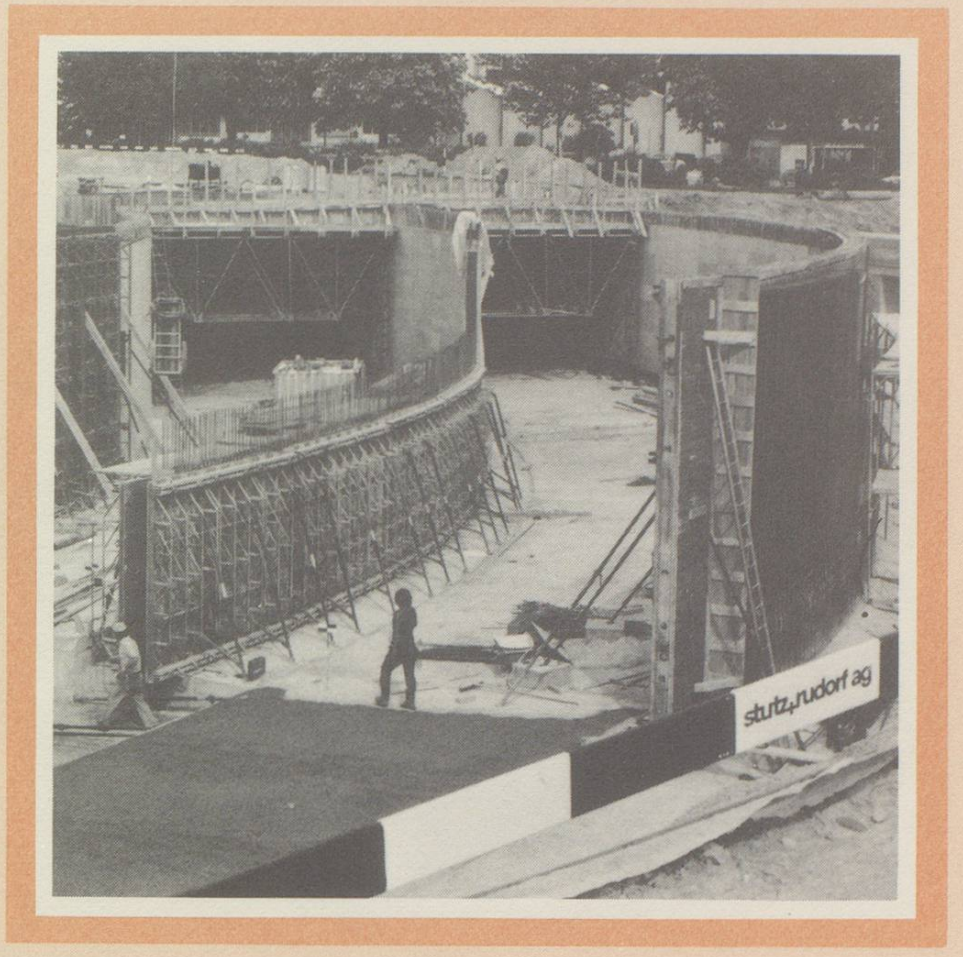


Seit über 25 Jahren
Ihr Partner für neutrale Elektroplanung

IBG

B. GRAF AG

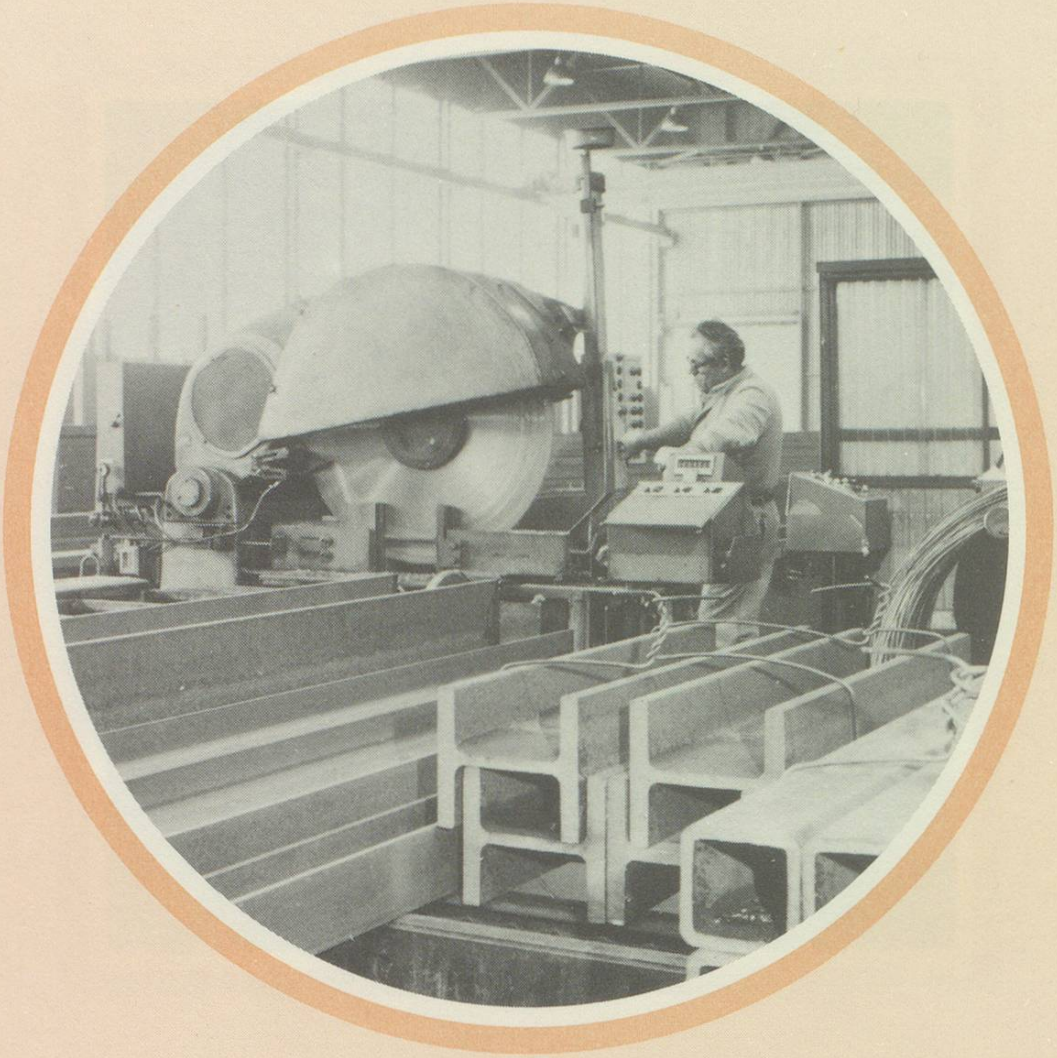
Ingenieurbüro für Elektrotechnik
9006 St. Gallen, Flurhofstrasse 158d, Telefon 071/37 11 66
Weitere Niederlassungen:
Zürich, Chur, Näfels, Weinfelden



Hoch- und Tiefbau, Kundenarbeiten
sorgfältig und fristgerecht

stutz+rudorf ag

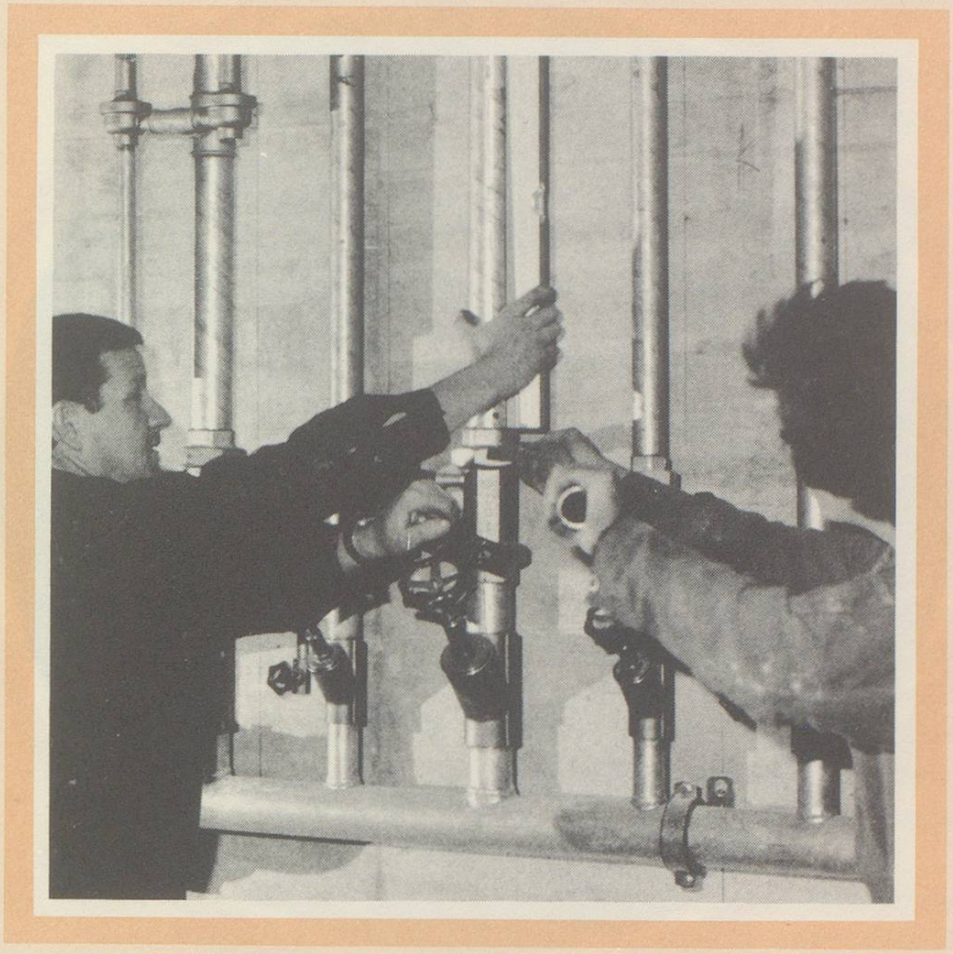
Bauunternehmung
9000 St. Gallen, Telefon 071/24 75 65



Wir sind Spezialisten für
Stahl – Metalle – Eisenwaren – Schrauben – Werkzeuge

DEBRUNNER

St. Gallen – Weinfelden – Frenkendorf – Näfels – Wettingen
Lausanne – Fribourg – Bellinzona – Grono



KREIS *projektiert, installiert*
und wartet sanitäre Installationen

Sanitär, Heizung, Klima
Moosstrasse 52, 9001 St. Gallen, Telefon 27 23 11

RAIFFEISEN
unsere Bank
beim Neumarkt
Autoschalter/P im Hause
Raiffomat
Tel. 21 91 11

RAIFFEISEN
unsere Bank
auch bei der
Post Langgasse
Raiffomat
Tel. 25 50 30

Apéro in Form von Gemüse. Das Zirkusorchester, eine polnische Big Band, spielt in der Gasse auf, und drei Clowns machen ihre Spässe.

- In einer begeisternden Partie schlägt der FC St.Gallen die favorisierten Gäste aus Genf mit 4:1. 15000 Zuschauer auf dem Espenmoos bedeuten neuen Stadionrekord.

17. In der Tonhalle St.Gallen gastiert Dieter «Didi» Hallervorden, ein «Markenartikel» der Nonsens-Komik, bekannt vor allem vom Fernsehen.
18. Während der Promotionsfeier an der Hochschule St.Gallen erhalten 80 Kandidaten aus der Hand des Rektors ihre Diplome, 20 Kandidaten ihre Doktorurkunden.
19. Charles Gounods komische Oper «Der Arzt wider Willen» nach der gleichnamigen Komödie Molières feiert in der Kellerbühne Premiere. David Geary hat sie mit der St.Galler Kammeroper in der Kellerbühne inszeniert und die Handlung gleichzeitig ins Appenzellerland verlegt.
20. Das St.Galler Jugendhaus an der Katharinengasse bietet die Gelegenheit, dem Kabarettisten und Schriftsteller Franz Hohler auf vielfältige Art und Weise zu begegnen. Mit Liedern zum Cello, Kabarettnummern und Improvisationen stellt sich ein Sprach- und Denkspieler, ein Sänger, ein Spöttler, ein nachdenklicher Zeitgenosse vor.
21. Im «Grossacker» beginnt die bis zum 30. April dauernde zweite Nachkriegswagen-Ausstellung der Region unter dem Titel «Vom Goggomobil bis zum Rolls Royce».

- Ein Wiederhören mit der Gruppe Téka aus Budapest gibt es im Waaghaus, wo die Zuhörer begeisternde Darbietungen ungarischer Bauernmusik erleben.
- Das Baugeschäft Bärlocher AG feiert sein 75jähriges Bestehen.

22. Das in St.Gallen stattfindende Schweizerische Tonkünstlerfest wird durch ein Orchesterkonzert mit Werken von Giuseppe Giorgio Englert, Roland Moser, Daniel Glaus und Jacques Wildberger in der Tonhalle eröffnet. Der Anlass steht unter dem Motto «Neue Schweizer Musik im Konzertsaal» und bringt Werke für kleine und grössere Orchester sowie Kammermusik lebender Schweizer Komponisten zu Gehör.
23. Die Pfarrei St.Otmar feiert heute mit einem von Jugendlichen gestalteten Festgottesdienst ihr 75jähriges Bestehen.

- In den eigenen Räumen an der Steinachstrasse versammeln sich die Angehörigen der Verkehrsbetriebe St.Gallen zu ihrem siebten Betriebsabend.
- Der «Schützengarten»-Saal füllt sich zum Frühjahrskonzert bis auf den letzten Platz mit Freunden und Anhängern der Otmarmusik. Unter der Leitung von Werner Strassmann bietet das über 50köpfige Show- und Unterhaltungsorchester ein zweiteiliges musikalisches Programm, das durch die Auftritte des vereinseigenen Balletts bereichert wird.

24. In der Kirche Heiligkreuz führt die Evangelische Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen ihre ordentliche Kirchgemeindeversammlung unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Dr. Wolf Studer, durch. Zu einer grossen Diskussion führt das Defizit von knapp 200 000 Franken, das durch eine Kürzung der Beiträge an Hilfswerke wieder wettgemacht werden sollte. Schliesslich wird das Budget 1983 genehmigt, jedoch mit dem Auftrag, im Herbst eine ausserordentliche Budgetversammlung einzuberufen und das Problem neu vorzulegen.

26. In einer hart umkämpften Partie gegen die Zürcher Grasshoppers verliert der FC St.Gallen den Cupviertelfinal mit 0:1 in der 87. Minute, als ein Schuss Sulsers via Pfosten ins St.Galler Tor dringt.

- Der St.Galler Gemeinderat erledigt in seiner Sitzung 19 Geschäfte. In zweiter Lesung wird der Gegenvorschlag zum Initiativbegehren zwecks Erhaltung und kultureller Nutzung der Grabenturnhalle diskussionslos genehmigt. Mit 26:24 Stimmen wird eine Motion Hans Jörg Schmid (FDP) überwiesen, die es der Stadt ermöglicht, die Liegenschaft Museumstrasse 31 an eine im Quartier verankerte Gruppierung zu veräussern. Einstimmig wird der Beschaffung von elf Gelenktrolleybussen mit einem Verpflichtungskredit von 8,5 Millionen Franken zugestimmt; die Volksabstimmung ist am 19. Juni. Das Projekt für die Neugestaltung des westlichen Teils der Bildweiherumgebung im Kostenbetrag von 343 000 Franken wird genehmigt und eine Schutzverordnung erlassen. Für die Sanierung der Anlagen der Kunsteisbahn und des Schwimmbades Lerchenfeld wird ein Investitionsbeitrag von 775 000 Franken gewährt, und die Betriebsbeiträge werden erhöht.
- Im Zentrum der diesjährigen Hauptversammlung der Wildparkgesellschaft Peter und Paul steht die Einweihung des Informationspavillons. Zahlreiche Gäste, darunter die Vertreter der Kantonsregierung, des Stadtrates und des Bürgerrates, bekunden ihr Interesse am Wirken der Wildparkgesellschaft.

27. Auf einer kurzen Jungfernfahrt für die Presse präsentiert sich der erste in den Stadtfarben gespritzte neue Autobus den verdutzten Passanten.

- In der Buchhandlung Comedia am Unteren Graben findet die Buchpremiere «Hinterm Böhmerwald» von «Ein-Mensch-Kabarettist» Hans Fässler statt.

28. Während einer Presseorientierung ist zu erfahren, dass die Migros-Klubschule St.Gallen ab Ende September 1983 als erste Institution der Schweiz einen Ausbildungslehrgang für Englischlehrer anbietet, der mit einem von der Royal Society of Arts (RSA) ausgestellten Diplom abgeschlossen werden kann.

- Mit einem Fackelzug und einem anschliessenden Volkstanz wird die Aktion «Credo '83» erstmals an die Öffentlichkeit getragen.

29. Vor der fortschreitenden Zerstörung der Natur zu warnen ist die Absicht von Dr. Urs Schwarz, der im Kongresshaus Schützengarten einen Diavortrag über die «Naturgartenidee» – über seine Naturgartenidee – hält.
30. Da beim Bau der Sporthalle Kreuzbleiche gegenwärtig die Arbeiten in den unterirdischen Räumen abgeschlossen werden und demnächst mit der Erstellung der eigentlichen, zukünftigen Sporthalle begonnen wird, nutzt die Bauverwaltung St.Gallen als Bauherrschaft die Gelegenheit, zu einer symbolischen Grundsteinlegung.

– Der Turnverein St.Georgen feiert sein 100jähriges Bestehen.
– Hunderte von St.Gallern nehmen die Gelegenheit wahr, eine 5minütige Gratisrundfahrt mit den in den Stadtfarben Schwarz-Weiss-Rot gespritzten, neuen VBSG-Autobussen zu unternehmen.
– Die 1.-Mai-Kundgebung des Gewerkschaftsbundes steht diesmal unter dem Motto «Arbeit für alle – 40-Stunden-Woche!». Beat Kappeler, Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, begründet in seinem Referat diese und weitere gewerkschaftliche Forderungen.

Mai

1. Viel Stimmung herrscht beim traditionellen 1.-Mai-Fest im Kongresshaus Schützengarten. Auftakt ist die Vorführung des Chaplin-Spielfilms «Der grosse Diktator». Richtig los geht es aber nach dem «Risotto-Essen», als sich auf der Bühne die «Steel-Bruch-Band» aufstellt und auf ihren Fässern zündende Musik aus der Karibik bietet.

– Unter dem Vorsitz von Präsident Urs Weyermann führt die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Straubenzell St.Gallen-West im Kirchgemeindehaus Lachen ihre ordentliche Kirchgemeindeversammung durch. Im Mittelpunkt stehen die Renovationen des Kirchgemeindehauses, die Abrechnung über das Pfarrhaus Winkeln und das Konzept für Kinder- und Jugendarbeit.

2. In der St.Laurenzen-Kirche konzertiert die «Camerata Helvetica», früher als Ostschweizer Kammerorchester bekannt. Der aus St.Gallen stammende Dirigent Urs Schneider zeigt in seinem Konzert eine variantenreiche Klangfülle: Stücke aus dem Barock, der Wiener Klassik und der Romantik.

– Im «Schützengarten» findet die Hauptversammlung der Freisinnigen Frauengruppe statt. Elisabeth Anderegg wird von der Versammlung ohne Gegenstimme als neue Präsidentin der FDP-Frauengruppe gewählt. Bezirksparteipräsident Jakob Göldi würdigt die Aktivitäten der scheidenden Präsidentin Ira Stamm.

4. In der Aula der Sekundarschule Talhof wird vom Gemeinnützigen Frauenverein in Zusammenarbeit mit dem Schulsekretariat eine Börse für Kinderfestkleider organisiert. Zu klein geworde-

ne Kinderfestkleider und -schuhe können verkauft, aber auch preisgünstig eingekauft werden.

5. Im Klublokal des BC St.Gallen findet eine Billard-Demonstration mit dem mehrfachen Europa- und Weltmeister Léo Corin statt.

– Unter der Gesprächsleitung von Dr. Ludwig Hasler, St.Gallen, stellen sich in der Kellerbühne Kritiker aus unserer Stadt vor und diskutieren mit Kulturschaffenden und Publikum.

6. Der neue Chefdirigent des Städtischen Orchesters, Samuel Friedmann, leitet das Abschlusskonzert der laufenden Saison. Auf dem Programm des 6. Freitags-Sinfoniekonzerts in der Tonhalle stehen das «Violinkonzert» von Ludwig van Beethoven, Franz Schuberts «Unvollendete Sinfonie» und von Claude Debussy «Prélude à l'après-midi d'un faune».

– In der Kellerbühne gastiert das Theater «Poulex» aus Zürich mit dem bekannten Stück «Rosenkranz und Güldenstern», einer chaotisch-lustigen, traurig-komischen, theatralischen «Hamlet»-Ironie.

– Im Olma-Areal wird die bis zum 15. Mai dauernde 7. Ostschweizer Frühlings- und Freizeit-Ausstellung (Offa) durch Ansprachen von Stadtammann Dr. Heinz Christen, Nationalrat Dr. Edgar Oehler, Ausstellungsdirektor Kurt Leu und das Spiel der Inf RS 7 offiziell eröffnet. Die Offa beherbergt zahlreiche Sonderschauen. So präsentiert der Autogewerbeverband St.Gallen, Appenzell und Fürstentum Liechtenstein eine aussergewöhnliche Ausstellung, «Das Auto im Wandel der Zeit», mit über 40 Oldtimern und Classiccars.

7. Übers Wochenende beherbergt St.Gallen die Teilnehmer der 103. Jahresversammlung der «Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte». Über 500 Leute versammeln sich auf dem Klosterplatz, um in zwanzig Gruppen auszuschwärmen, Stadt, Kloster oder Umgebung zu besichtigen.

– «Ein Fest für alle» sei das St.Galler Gospeltreffen im «Credo 83»-Festzelt, kündigte eine «Festzeitung» an. Musik verschiedenster Stilrichtungen – aber mit religiösen Inhalten – wird über dieses Wochenende beim Breitfeld geboten. Hunderte von Zuschauern sind – zum Teil von weit her – angereist.

– Mit einem klaren 25 : 17-Sieg über Amicitia Zürich schliesst St.Otmar St.Gallen in der Steinachhalle eine nicht nach Wunsch verlaufene Saison ab, gleichzeitig das letzte Spiel im Spitzenhandball für die langjährige Teamstütze Robert Jehle.

8. Mit dem Pfaffnauer Kilian Blum lässt sich ein prominenter Fahrer in die Siegerliste des 1. Offa-Elite-Kriteriums eintragen. 80mal ist dabei die Strecke Parkstrasse – Sonnenstrasse – Spelteriniplatz – Hadwigstrasse – Museumstrasse zu durchfahren, eine Gesamtdistanz von 54,4 km.

10. Kellerbühne und Puppentheater veranstalten gemeinsam zwei Gastvorstellungen mit Eric Brass aus New York in der Keller-

bühne. In seinem Programm «Herbstbilder» schafft Brass zwischendurch starke Kontraste mit seinem Bänkelsänger O'Neil. Soweit der Poet, Philosoph, Melancholiker und Komiker Eric Brass überhaupt Worte braucht, spricht er sie Deutsch.

11. Auf dem Sportplatz Krontal endet das Damen-Fussball-Länderspiel Schweiz–Finnland mit 1 : 2.

13. «Nepal», ein Stück von Urs Widmer in Basler Umgangssprache, nach seinem Konzept auf unsere St.Galler Verhältnisse abgestimmt, hat Premiere in der Studio-Bühne des Stadttheaters. In der Inszenierung von Armin Halter, der zusammen mit Matthias Peter auch den kargen Raum geschaffen hat, spielen Guido Rieger und Marcus Mislin die beiden Stadtstreicher Heiri und Hans.

14. Mit dem Senkrechtstarter Hubert Kah aus Deutschland und der Schweizer Rock'n'Roll-Gruppe «Terry and the Hot Sox» bietet «Disco-Fireball», eine mobile Diskothek in der Olma-Halle 6, einen internationalen Beitrag zur Ostschweizer Frühlings- und Freizeit-Ausstellung.

– Der argentinische Pianist Miguel Angel Estrella spielt in der Tonhalle St.Gallen zugunsten von Amnesty International. Drei Jahre lang war er selber als Gewissensgefangener in uruguayischen Gefängnissen inhaftiert, bis er durch öffentlichen Druck auf die Regierung freigelassen wurde.

– Heute beginnt in St.Gallen die Badesaison. Gleichzeitig mit den Badeanstalten auf Dreilinden wird die Badesaison in den Freibädern Rotmonten und Lerchenfeld eröffnet.

15. Auf Einladung der Messeleitung der Offa führt die Trachtengruppe Speicher-Trogen für einmal ihr alljährliches Frühlingstanzfest nicht in Speicher durch, sondern verlegt diesen beliebten Tanzsonntag in die Ostschweizer Frühlings- und Freizeit-Ausstellung in St.Gallen.

– Höhepunkt im Jahresablauf der Stadtmusik St.Gallen ist das traditionelle Matinee-Konzert, das heute im Stadttheater seine sechste Aufführung erlebt.

– Die 7. Offa schliesst ihre Tore. Die Besucherzahl von 67 000 Personen übertrifft die vom Vorjahr um 2000.

16. Beginn der dreitägigen «Internationalen Management-Gespräche» an der Hochschule St.Gallen. 800 Teilnehmer – Wirtschaftsvertreter, Politiker, Professoren, Studenten – hören sich die Referate an und diskutieren über das Thema: «Die Krise als Chance.» Das Symposium soll den «Dialog zwischen den Generationen» und das «Gespräch zwischen Theoretikern und Praktikern» ermöglichen.

17. «Der lachende Apfel» heisst das Stück von Jack Pulmann, mit dem das HSG-Studenten-Theater in der Kellerbühne Premiere feiert.

– Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Stadtrates zum Stand der Realisierung von «Projekt 1974 – lebendige Altstadt» zur

Kenntnis. Eine Motion Reto Antenen (LdU) betreffend Einführung eines «Einheimischen-Ausweises» für Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt St.Gallen wird ohne lange Diskussion abgelehnt. Zum zweitenmal innert Jahresfrist steht das Thema «vergewaltigte Frauen» auf der Traktandenliste. Der Gemeinderat hört sich die Antwort des Stadtrates auf eine Interpellation Béatrice Weder (PFG) betreffend öffentlichen Beitrag zur Verbesserung der persönlichen Bewegungsfreiheit von Frauen an. Erheblich erklärt wird eine Motion Norbert Loepfe (CVP) betreffend Förderung der Zusammenarbeit zwischen öffentlichem und privatem Verkehr und damit zur Schaffung von Parkplätzen vor allem beim Hauptbahnhof gegen die Stimmen von SP und LdU.

19. Der 1:0-Sieg gegen den FC Zürich vor 12 000 Zuschauern ist für den FC St.Gallen ein grosser Schritt Richtung UEFA-Cup.
20. Genau sieben Jahre, nachdem der Entscheid gefallen war, den Neubau für den Kaufmännischen Verein St.Gallen auf dem Lindenhofareal zu erstellen, kann das Aufrichtefest gefeiert werden. Nach einer Bauzeit von rund 14 Monaten ist der Rohbau unter Dach.
21. Einen wundervoll stimmigen musikalischen Auftakt zu Pfingsten bietet in der gut besetzten evangelischen Kirche Rotmonten das Zürcher Kammermusikensemble «Ars amata». Die fünf versierten Musiker interpretieren mit Hingabe und gediegener Sorgfalt ein frühes Streichquartett von Haydn und das Streichquartett op. 163 von Schubert.
26. «Die Strohpuppen» heisst das Beinahe-Märchen von Jan Poldervaart, das in der St.Galler Puppenbühne uraufgeführt wird. Die ad hoc zusammengestellte Gruppe ausserhalb des Puppentheaterensembles zeigt ein lyrisches Marionettenspiel.
27. Unter der Leitung von Vizedirigent Adrian Stern mit Hansheinz Schneeberger als Solist gastiert die «Basler Sinfonietta» in der Tonhalle. Aufgeführt wird die «Sinfonie Nr. 102 in B-Dur» von Haydn.
28. Unter dem Motto «Mitspielen, mitgeniessen und mitlachen» laden die «Schlössli-Gugge» zu einem fröhlichen Frühlingsfest in der Schulanlage Boppartshof ein, gleichzeitig zu dem nicht minder originellen vierten «Sömmerli-Fest 83».

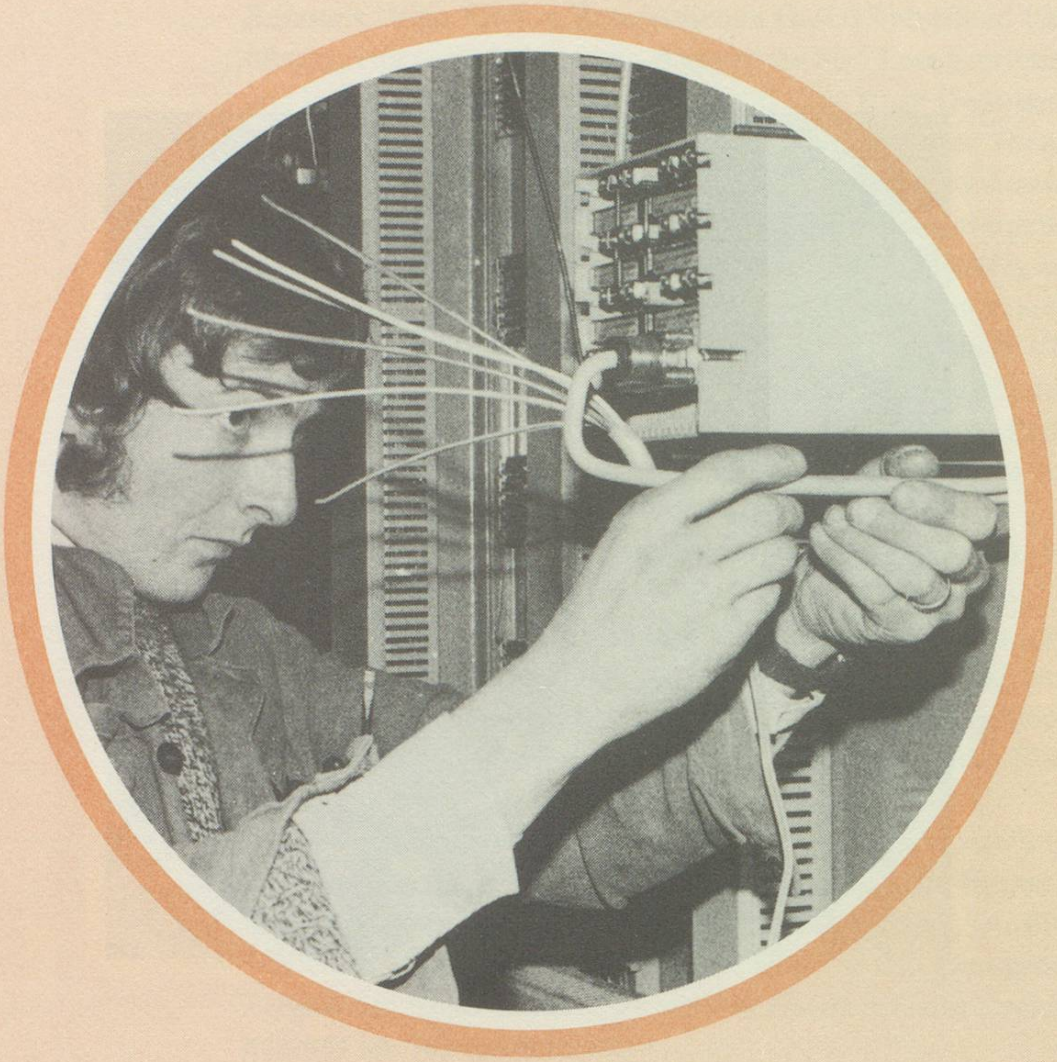
- Der Vorstand der Studentenschaft der Hochschule St.Gallen führt in der Neugasse einen lustigen Hindernislauf für Schüler, Studenten und Passanten durch. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Der Erlös aus dem Verkauf von Getränken und Glace wird an die Schule für cerebral gelähmte Kinder überwiesen.
- Gleich drei Ausstellungen werden über dieses Wochenende in St.Gallen eröffnet: Plastiken im St.Galler Stadtpark, Bilder von Peter Chevalier in der Galerie Buchmann, Werke von Gerhardt Merz in der Galerie Susanna Kulli.

Wenn's schön und solid sein soll,
dann wie seit 1890 zu

WALTER VOGEL
MALERGESCHÄFT

Inhaber: NIKLAUS VOGEL

Kleinbergstrasse 1, 9000 St. Gallen
Telefon Geschäft 24 27 56, privat 24 36 56



Profitieren Sie von unserer 100jährigen Erfahrung

Grossenbacher

Elektrotechnische Unternehmungen
Oststrasse 25, St. Gallen, Telefon 26 31 41

Zweiggeschäfte in:
Arbon, Bruggen, Flawil, Gais, Gossau, Grabs/Vaduz, Herisau
Horn, Rorschach/Goldach, Steinach, Uzwil, Thusis, Wil

Auch dem kleinsten Detail
schenken wir grösste Aufmerksamkeit
Ihr Schreiner

PETER FRÆFEL

Schreinerei und Innenausbau
Sternackerstrasse 10a, 9000 St. Gallen
Telefon 071/22 21 38

Die Kunststoffleitungen werden verschweisst

Keller sanitär ag

Buchentalstrasse 27, 9000 St. Gallen

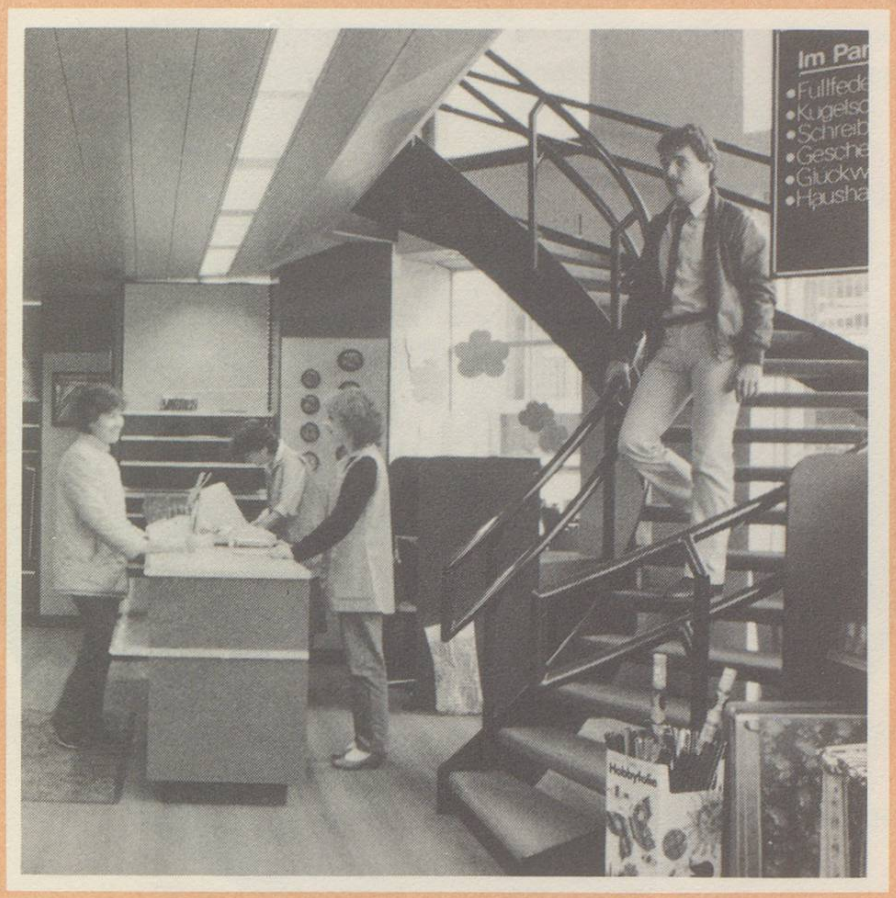
Sanitäre Anlagen
- *Planung*
- *Ausführung*
- *Service*

Kücheneinrichtungen

Telefon 25 25 22

Andreas Keller
- *Spiegelschränke*
- *Briefkästen*
- *Vitrinen*

Telefon 25 25 23



Wir räumen Ihren
Wünschen und Problemen
viel Platz ein
. . . in grosszügigen Verkaufsräumen
. . . mit freundlicher Bedienung

für Ihr büro
markwalder
am Bahnhofplatz, St.Gallen
Tel. 071/22 59 31

Papeterie, Büroartikel
Büromaschinen
Büromöbelausstellung

Umzüge, Möbel- und Warentransporte
werden durch uns fachgerecht ausgeführt

Arthur Blum

Transporte und Umzüge
Zürcher Strasse 511, 9015 St. Gallen, Telefon 31 30 90

29. Das Orchester der Musikfreunde St.Gallen unter der Leitung von Jörg Germann spielt im Kirchgemeindehaus Grossacker. Als erstes Werk steht das «Konzert für Violine, Oboe und Streicher», BWV 1060, von Johann Sebastian Bach auf dem Programm. Die Solisten sind Heinrich Büchi (Violine) und Michel Rosset (Oboe).
31. Im Stadttheater St.Gallen gibt der weltbekannte Pantomime Marcel Marceau ein einmaliges Gastspiel.

Juni

1. Auf dem Sportplatz Neudorf finden die beliebten Wettkämpfe um «dä schnällscht Sanggaller» und um «die schnällscht Klassestaffle» 1983 statt. Rund 1500 Schüler nehmen an dem vom Sportamt der Stadt St.Gallen in enger Zusammenarbeit mit dem Leichtathletik-Club Brühl und der städtischen Lehrerschaft organisierten Anlass teil.
3. Bis zum 5. Juni findet das Jubiläumsfest «75 Jahre Pfarrei St.Otmar» in der Reithalle auf der Kreuzbleiche statt.
4. Der Berg Sport Club (BSC) St.Gallen feiert sein 75jähriges Bestehen.
- In der Aula der Hochschule findet die 66. Hauptversammlung des städtischen Lehrervereins statt.
8. Heute wird ein durchgehender Radweg von der Geltenwilenstrasse bis zum Spisertor eröffnet.
9. Das St.Galler Textil- und Wäschehaus Brandenburger an der Bahnhofstrasse feiert das 40jährige Bestehen.
11. Das letzte Spiel der Saison gegen Bellinzona gewinnt der FC St.Gallen mit 2:1. Die Espen qualifizieren sich für den UEFA-Cup.
- In den Räumen der HSG wird der alljährlich stattfindende Hochschultag gefeiert. Am diesjährigen Dies academicus der Hochschule St.Gallen wird der Neuenburger Staatsrechtler und Ständerat Prof. Dr. Jean-François Aubert mit der Würde des Ehrendoktors der Staatswissenschaften ausgezeichnet.
12. In der Tonhalle findet das erste Sommer-Sinfoniekonzert mit Eduard Meier am Dirigentenpult und der Geigerin Emilie Haudenschild als Solistin statt.
13. Konstantin Wecker, Sänger, Poet, Pianist und Komponist, tritt zum erstenmal in St.Gallen auf. Fast drei Stunden gelingt es ihm, das Publikum im vollen «Schützengarten» mitzureissen.
15. Die 124. Hauptversammlung der Taubstummen- und Sprachheilschule stimmt einer Namensänderung der Schule zu. Die tauben Schüler seien nach Abschluss der Schule nicht mehr stumm, und so ist der Name «Sprachheilschule» keine Verfälschung der Tatsachen.
18. Die Tanzschule Wingling veranstaltet im Kongresshaus Schützengarten ihren grossen Tanzabend. Im Rahmen dieses Balles findet auch ein Tanzturnier der höchsten Starklassen der Schweiz statt.

- Mit einem Jubiläumsschiessen auf dem Schiessplatz Joosrüti begeht die Schützengesellschaft Rotmonten-St.Gallen ihren 100. Geburtstag.
- Auf kritisches Interesse stösst der 3. Hobby-Kunstmarkt auf dem Gallusplatz.

19. In der Pfarrkirche St.Martin, Bruggen, wird mit einem Orgelkonzert, unter Mitwirkung des Kirchenchores, der Abschluss der Renovationsarbeiten an der Orgel gefeiert.

- Nach über 40 Jahren Dienst als Seelsorger tritt Pfarrer Grunder in den wohlverdienten Ruhestand. Er hält in der St.Laurenzen-Kirche seine Abschiedspredigt.
- Das Abstimmungswochenende bringt bei den fünf städtischen Vorlagen folgende Resultate: Mit 7578 Ja gegen 6562 Nein wird nach einem lebhaften Abstimmungskampf die Vorlage über die Erneuerung und Erweiterung der Kehrichtverbrennungsanlage im Sittertobel angenommen. Ebenfalls angenommen werden die Vorlagen «Gelenktrolleybusse» (11 688 Ja, 2429 Nein) und «Renovation Altes Museum» (11 166 Ja, 2954 Nein). Mit 9771 gegen 3546 Stimmen verlangen die Wähler die Beibehaltung der Volkswahl der Schulräte. In der Vorlage «Grabenturnhalle» folgen die Stimmbürger dem Gegenvorschlag des Stadtrates (8916 : 3140 gegen die Initiative; 6721 : 5188 für den Gegenvorschlag). Die Stimmbeteiligung beträgt 32,2%.

20. Beginn der Erneuerungsarbeiten der Davidstrasse samt Sanierung der Gas- und Wasserverteilnetze.

- Der Stadtrat stellt die abgeschlossene Rechnung für das Jahr 1982 vor. Mit einem Defizit von 4 Millionen Franken zeigt sie nach den Worten von Stadtammann Heinz Christen «ein wenig erfreuliches Bild».
- Ein erfreuliches Bild hingegen bietet die 14 cm lange «St.Galler Zigarre», die ab heute für die Gallusstadt werben soll.

22. Ab heute ist im Kantonsspital St.Gallen eine neue Telefonzentrale in Betrieb, die dem neuesten technischen Stand entspricht. Wichtigste Neuerung für die Patienten: sie können ihre Telefonverbindungen vom Krankenzimmer aus ohne Vermittlung via Zentrale direkt herstellen.

24. Übers Wochende beteiligen sich rund 2500 Turnerinnen und Turner am Regionalturnfest, das auf den Sportplätzen Neudorf, Krontal und Halden durchgeführt wird.

- Nach Tagen des Bangens und Hoffens ist es soweit: Zapfenstreich, Böllerschüsse und auf den Kirchtürmen gehisste Fahnen verbreiten die frohe Kunde, dass es mit dem traditionellen St.Galler Kinderfest losgehen kann. 6200 Kinder, begleitet von Musikkorps und Majoretten, ziehen durch die Strassen der Stadt bis auf den Rosenberg.

25. Viel Anerkennung erntet der gelungene Umbau der beiden Pfarrhäuser an der gut besuchten Einweihung des neuen Kirchgemeindehauses St.Leonhard.

26. Im Stadtpark wird der im letzten Jahr so erfolgreiche Spielplausch zum zweitenmal durchgeführt.
- An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung in der Kirche Heiligkreuz wird Pfarrer Mathieu van den Bosch von den Gemeindemitgliedern des evangelischen Kirchenkreises Rotmonten als Nachfolger von Pfarrer G. Fasciati von Rotmonten gewählt.

28. Heute vor 20 Jahren wurden die neuen Gebäulichkeiten der Hochschule St.Gallen auf dem Rosenberg eingeweiht.

29. Aus Anlass des 150. Geburtstages von Johannes Brahms sind im Dom sämtliche Orgelwerke des bedeutenden Komponisten zu hören. Der Organist ist der erst 26jährige Maciej Zborowski, der u.a. an der Liechtensteinischen Musikschule unterrichtet.

30. Als Eröffnung des Vadian-Gedächtnisjahres findet in der St.Galler Kantonsbibliothek Vadiana die Übergabe des 11. Bandes der Vadian-Studien statt. Das Buch enthält Widmungsbriefe von und an Vadian und den Personenkommentar II zum Vadianischen Briefwerk.

Juli

1. Heute feiert die St.Galler Niederlassung des internationalen Transport- und Reiseunternehmens Goth an der Poststrasse das Jubiläum des 100jährigen Bestehens.
- An der Promotionsfeier der Dolmetscherschule St.Gallen dürfen 10 Studenten der Übersetzerabteilung ihre Diplome in Empfang nehmen. Hauptreferent ist der Chefredaktor des «St.Galler Tagblatts», Jürg Tobler.
- Im Oberstufenzentrum Zil wird das Bühnenprogramm, das wegen des plötzlichen Wetterumbruches am Kinderfest nicht mehr aufgeführt werden konnte, anlässlich eines Quartierfestes gezeigt.

2. Über 26 000 Besucher kommen zum 7. St.Galler Open-Air-Festival ins Sittertobel. Die Musik: vielseitig und attraktiv.

3. Bei herrlichem Wetter findet das Volksschwimmen «Quer durch Dreilinden» statt. Aber nicht nur den Schwimmern kommt das schöne Wetter zugute, prominente Paddler, die in der Mittagspause ihre Bemühungen im Kampf gegen das nasse Element demonstrieren, profitieren ebenfalls davon.

5. Der Gemeinderat beschäftigt sich in der heutigen Sitzung mit der Jahresrechnung des Vorjahres. Sie bietet zwar mit einem Defizit von 3,9 Millionen Franken das schlechteste Bild der letzten zehn Jahre, zu ernster Sorge besteht nach Ansicht der Geschäftsprüfungskommission jedoch kein Anlass. Der Rat beschliesst einstimmig, auf Jahresrechnung und Geschäftsbericht des Stadtrates sowie jene der Stadtwerke und der Verkehrsbetriebe einzutreten.
Weiter bestätigt der Gemeinderat 68 Bürgerrechtsaufnahmen der Ortsbürgergemeinden.

8. Unter dem Motto «Hereinspaziert» zeigt der Circus Nock, der

älteste Schweizer Zirkus, heute und an den Wochenendtagen auf dem Spelteriniplatz sein Programm.

- Auf Einladung der Liberalen Studenten St.Gallen spricht Bundesrat Rudolf Friedrich an der Hochschule über das Thema «Die militärischen und aussenpolitischen Aspekte der schweizerischen Sicherheitspolitik». Es ist Friedrichs erster öffentlicher Auftritt als Bundesrat in St.Gallen.

9. Aus den Händen von Schulleiter Robert Sutter können anlässlich der Diplomfeier der «Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule HWV St.Gallen» 41 Kandidaten nach dreijährigem Studium ihre Urkunden entgegennehmen.

11. Mit einem gleichartigen Programm wie vor zwei Jahren (Haydn, Dvořák), jedoch in teils veränderter Besetzung, lässt sich in der vierten Serenade des Konzertvereins St.Gallen in St.Katharinen das Ensemble «Ars amata Zürich» hören.

15. Heute wird die Querspange, die neue Splügenstrasse samt Brücke über die Gleisanlagen beim Bahnhof St.Fiden, als erster Teil des Autobahnanschlusses Splügen eröffnet.

- Für zwei Tage gastiert «Zampanoo's Variété» in der Spisergasse. Das Stück heisst «Dalton Sisters letzter Ritt», und der Ort der Handlung ist der Wilde Westen.
- Bis zum 25. Juli ist die Wanderausstellung «Plakatspiegel 1983» zu Gast auf dem St.Galler Bahnhofplatz. Aus der grossen Sammlung des Verkehrshauses der Schweiz, die rund 12 000 Exemplare umfasst, wurden 32 Plakate unter dem Motto «100 Jahre Zentralschweizer Touristikplakate» ausgewählt.

16. Im Rahmen seiner zehnten Schweizer Tournee singt das holländische «Vocaal Ensemble Raphael» in der Heiligkreuzkirche die Missa Brevis in F von A. Gabrieli.

18. Mädchen und Buben der Stadt besuchen mit dem St.Galler Ferienpass die Feuerwehr.

21. Überwiegend ältere St.Galler folgen der Einladung des Verkehrsvereins zum Besuch bei Stadtammann Dr. Heinz Christen.

26. Die seit zwei Wochen andauernde Hitzewelle erreicht ihren Höhepunkt: im Schatten werden 34,9 Grad Celsius gemessen.

30. Marktpolizist Johann Räss, neugewälter Kontaktbeamter, gibt nach elf Jahren zum letztenmal das Hornsignal zum Marktbeginn.

August

1. Die verschiedenen Bundesfeiern werden durch das «Gewitter»-Wetter beeinträchtigt.

3. Eine «hochpolitische Aktion» fordert in der Multergasse im strömenden Regen «besseres Wetter».

6. Ab heute bis zum 13. August wird auf dem St.Galler Bahnhofplatz Theaterstimmung herrschen: in einem buntbemalten, alten Möbelwagen spielt «Pallino-Adriano», das Rollende Theater, täglich sein Stück «Eine Fahrt ins Blaue».

8. Nach dreiwöchiger Betriebsrevision, während der eine Luftsprudel- und Massagedüseanlage eingebaut wurde, kann das Hallenbad Blumenwies wiedereröffnet werden. Die neue Attraktion soll dem Trend der Besucherrückgänge entgegenwirken.

10. Im ersten NLA-Meisterschaftsspiel der Saison 1983/84 trennt sich der FC St.Gallen 2:2 unentschieden von Aufsteiger La Chaux-de-Fonds.

12. Aufrichtefest für den Neubau der Frauenklinik des Kantonsspitals.

14. Die Jugendgruppe Engelburg führt auf dem Dorfplatz einen «Dorfzmorge» in familiärer Atmosphäre durch.

15. Im Klosterhof St.Katharinen begeistert das Kobelt-Quartett das zahlreich erschienene Publikum mit «klassischer Musik, Schweizer Volksmusik, Zigeunerweisen, russischen Volksweisen und Jazz».

19. «Der Lechner Edi schaut ins Paradies» heisst das Stück, das die Theatergruppe «Strabanzen» bis zum 21. August in der Spisergasse zeigt.

20. Das Bündnerhof-Kollektiv feiert sein einjähriges Bestehen. Ein besonderes Geschenk kommt vom Zirkus Rigolo: Hauptattraktion des Jubiläumsfestes ist dessen Auftritt, der letzte in St.Gallen und einer der letzten überhaupt. Die Truppe möchte in einem neuen Programm weg von der Strasse und weg von der leichten Kost.

– Vor 10 200 Zuschauern bezwingt der FC St.Gallen den FC Basel mit 4:2 Toren.

21. Zum 80. Geburtstag von Domkapellmeister Johannes Fuchs (24. September) wird im Dom unter seiner Leitung das von Prof. Paul Huber für den Freund und ehemaligen Lehrer komponierte Te Deum «Corpus Christi Mysticum» uraufgeführt.

22. Die Evangelische Kirchgemeinde St.Gallen Centrum hat in ihrem 1910 fertiggestellten Doppelpfarrhaus St.Leonhard ein Kirchgemeindehaus eingerichtet. Im Rahmen der Eröffnung desselben wird eine Ausstellung über «St.Leonhard im Wandel der Zeit» gezeigt.

– In der Aula der Gewerbeschule Riethüsli stellt sich der Tambouren- und Pfeiferverein St.Gallen vor.

25. Das 4. Sinfoniekonzert in der Tonhalle beschliesst die Reihe der diesjährigen Sommerkonzerte. Unter der Leitung von Samuel Friedmann ist die 5. Sinfonie B-Dur von Franz Schubert und die Suite aus dem Ballett «Schwanensee» von Peter Tschaikowsky zu hören.

26. Der Verwaltungsrat der Kafera designiert den 30jährigen Jürg Bachmann als Chefredaktor und Geschäftsführer in Personalunion für «Radio Aktuell».

31. Nach 24jähriger Tätigkeit nimmt der Leiter des Bauarchivs, Paul Schawalder, Abschied und tritt in den Ruhestand.

September

1. Heute feiert das Amt für Zivilschutz der Stadt St.Gallen sein 25jähriges Bestehen.

5. Am St.Galler Jungbürgertag 1983 nehmen mit 770 Zwanzigjährigen über die Hälfte aller Berechtigten aus den Gemeinden St.Gallen, Gaiserwald, Häggenschwil, Muolen und Wittenbach teil.

6. Nach bereits vier Wochen Schulbetrieb findet die offizielle Eröffnungsfeier der Elektrofachschule an der Fürstenlandstrasse statt.

– Der Gemeinderat nimmt nach kurzer Diskussion mit nur einer Gegenstimme Kenntnis vom Bericht des Stadtrates zur Förderung kulturellen Schaffens, beschliesst Nichteintreten (30 : 25) auf die stadträtliche Vorlage eines Reglements über die Spezialfinanzierung für Parkplätze und Parkhäuser, gewährt diskussionslos einen Betriebsbeitrag von 50 000 Franken für das Frauenhaus und spricht einen Verpflichtungskredit von 476 000 Franken für die Projektierung des «Jahrhundertwerkes» Regenbecken Lukasmüli und neuer Steinachstollen, das rund 35 Millionen Franken kosten soll.

7. Mit der Wiederaufnahme der komischen Oper «Don Pasquale» von Gaetano Donizetti eröffnet das Stadttheater St.Gallen die Spielzeit 1983/84.

9. Mit 52 Reitern aus 14 Nationen beginnt heute der 16. CSI in St.Gallen auf dem Turniergelände Gründenmoos.

10. Im Pfarreiheim St.Fiden feiert das Senioren-Theater mit dem Spiel «Abbruchprojekt Lindestross 17» Premiere. Das Theater zeigt damit viel «Alltägliches» aus dem Leben älterer Menschen, stellt deren Probleme zur Diskussion und wirft Fragen auf.

– In der Katholischen Kirchgemeinde finden die Gesamterneuerungswahlen statt. Bei einer Stimmbeteiligung von 6,7 Prozent werden alle Kandidaten gewählt.

11. Um 18 Uhr schliessen die Schwimmbäder Dreilinden, Rotmonten und Lerchenfeld ihre Tore bis zur nächsten Badesaison.

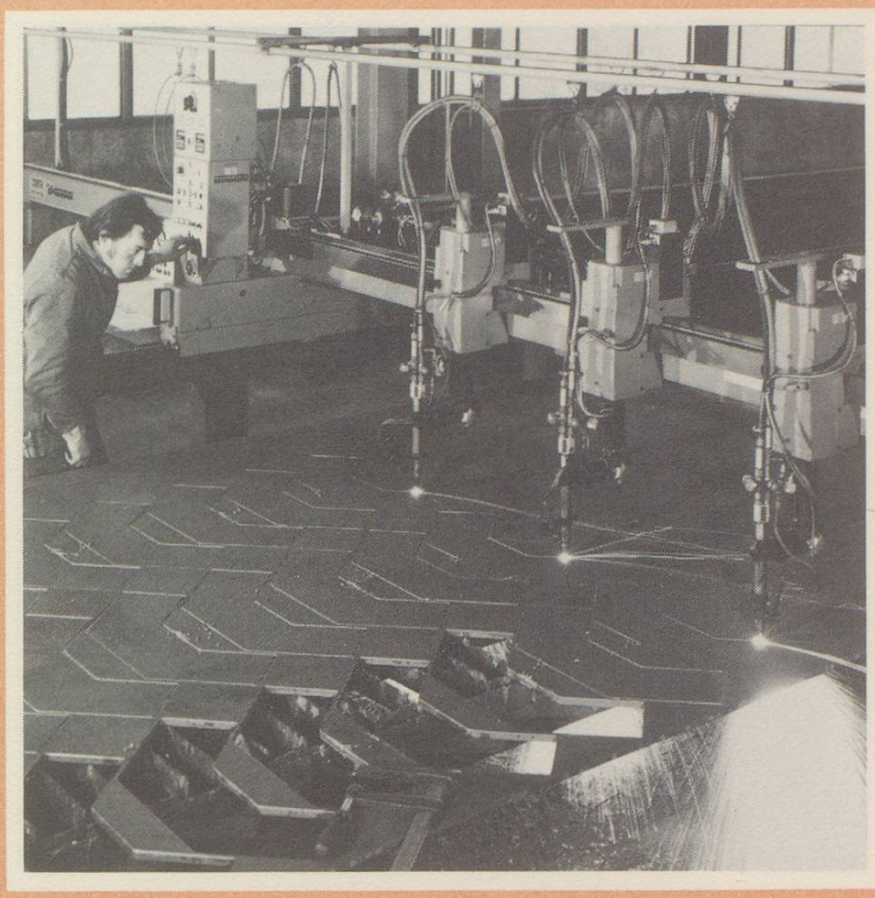
– Mit zwei Ausländersiegen geht der internationale Teil der St.Galler Pferdesporttage auf dem Gründenmoos im strömenden Regen und bei empfindlicher Kälte zu Ende.

12. Rund drei Jahre nach der Eröffnung der Geriatrischen Klinik wird der «künstlerische Schmuck», eine Granitplastik, im Park zwischen Alt- und Neubau eingeweiht.

13. Auf dem Lerchenfeld gewinnt der STV St.Gallen nach 1962 zum zweitenmal den Schweizer Feldhandball-Cup. Die Stadtturner besiegten den STV Baden knapp mit 13 : 12 (7 : 6).

– In der St.Laurenzen-Kirche findet zum erstenmal das HSG-Forschungsgespräch statt. Einmal pro Jahr sollen sich international hervorragende Wissenschafter mit Forschern und Lehrern der HSG zu einem Gedankenaustausch treffen.

– Im «Schützengarten» geht die dritte St.Galler Mode-Gala-



Qualitätsarbeit dank gut ausgebildeten, motivierten Mitarbeitern und modernsten technischen Einrichtungen – unser Erfolgsrezept seit bald 150 Jahren

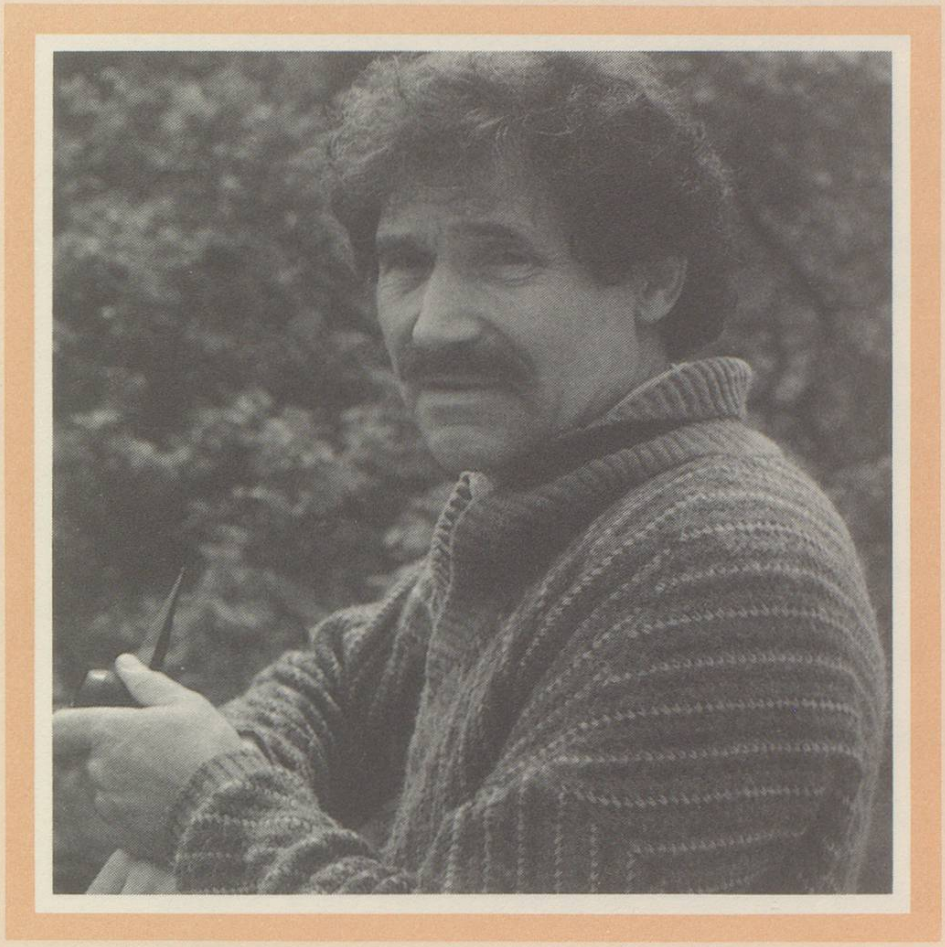
Paul Tobler & Co.
Stahl- und Metallbau

Industriestrasse 8, 9015 St. Gallen-Winkeln
Telefon 071/31 14 41

Mode für Wände

HEUSSER-TAPETEN AG

St. Leonhard-Strasse 59
9000 St. Gallen
Telefon 071/22 71 07



TONI BOESCH

Gartenarchitekt SWB
Planungsbüro
Schaugentobelstrasse 61
Postfach 742, 9006 St. Gallen
Telefon 071/35 15 11

Ein gutes Team bürgt für Erfolg

Schweizerischer Bankverein
Société de Banque Suisse

Multertor, 9001 St. Gallen, Telefon 20 21 21
Stadtfiliale Bruggen, Ladenzentrum Lerchenfeld, Telefon 28 33 33
Stadtfiliale Krontal, Rorschacher Strasse 186, Telefon 25 82 35

Show über den Laufsteg. Neun St.Galler Mode- und Fachgeschäfte präsentieren 1583 Kleidungsstücke und Accessoires.

14. Der Gemeinnützige Frauenverein St.Gallen feiert seinen 100. Geburtstag.

16. Bei strömendem Regen wird um 10.17 Uhr nach zweieinhalbjähriger Bauzeit die zweite Röhre des Stichtunnels des Autobahnanschlusses Kreuzbleiche der N1 durchschlagen.

17. Über 300 St.Galler beteiligen sich bei unfreundlicher Witterung an der traditionellen Bürger-Wanderung durch die Wälder unter den Eggen.

– Der FC Gemeinderat empfängt den Stadtrat von Nürnberg auf der Lukasmühle zu einem Fussballspiel. Mit dem 1 : 1 können sich die St.Galler nur ungenügend für die 2 : 3-Niederlage im «Hinspiel» revanchieren.

– Mit einem 25 : 16- (10 : 8-)Sieg startet der einzige NLA-Handballclub St.Gallens, St.Otmar, gegen Biel in die neue Meisterschaftssaison.

20. Ida Schaffhauser feiert ihren 100. Geburtstag. Während 50 Jahren arbeitete sie als Garderobiere im Stadttheater.

– Mit Mad Dodos «Nur für Schwimmer» beginnt in der Kellerbühne die 18. Spielzeit.

23. Im Stadttheater findet die Premiere von Verdis «Otello» in der Originalsprache statt. Es ist die erste Oper, die Samuel Friedmann in seiner Funktion als neuer Chefdirigent musikalisch leitet.

– In der Kellerbühne gastiert Hans Fässler mit seinem Ein-Mensch-Cabaretprogramm «Apocalypso Helvetico».

24. Rund 300 ehemalige päpstliche Schweizergardisten treffen sich in St.Gallen zur zweijährlichen Generalversammlung.

– Radprofi Beat Breu heiratet in einer Rennpause seine langjährige Verlobte Claudia Sautter.

– In der Tonhalle konzertiert die Knabenmusik St.Gallen zum erstenmal mit einem «ernsten, sinfonischen Programm für Blasmusik».

25. Die St.Galler Stimmbürger sagen mit 4877 zu 2901 Stimmen «ja» zum Kulturprojekt Grabenturnhalle. Die Stimmbeteiligung beträgt 18,1 Prozent.

27. Der Gemeinderat stimmt der Vorlage für Fernwärmeversorgung zur Nutzung der Abwärme der KVA im Kostenbetrag von 35 Millionen Franken nach längerer Diskussion ohne Gegenstimme zu, gewährt Kredite für die Sanierung des alten Schulhauses Rotmonten (285 000 Franken), zur Neugestaltung des St.Fiden-Platzes (467 000 Franken) und zum Bau einer Transformatorenstation Hafnersberg (133 000 Franken) und erklärt eine Motion von Guido Aellig erheblich, die ein Inventar über den Zustand der Wälder verlangt.

– Der FC St.Gallen verliert vor 10 200 Zuschauern auf dem Espenmoos das UEFA-Cup-Rückspiel gegen Radnicki Nis mit

1 : 2 (0 : 0) Toren und scheidet damit bereits in der ersten Runde aus dem Wettbewerb aus.

28. Auf dem Bahnhofplatz führen die VBSG eine Info-Aktion aus Anlass des «Europäischen Tages des öffentlichen Personennahverkehrs» durch.
29. Im Osten beim Autobahnanschluss Neudorf wird nach rund zweijähriger Bauzeit der «Gallus-Markt» von Coop Ostschweiz eröffnet. Auf über 5000 m² Fläche werden mehr als 30 000 Artikel angeboten.

Oktober

1. René Käppeli übernimmt offiziell das Amt als neuer Olma-Direktor. Er löst Kurt Leu ab.
2. 700 Feldweibel und Adjutant-Unteroffiziere treffen sich zum 10. Schweizer Feldweibeltag. Im Mittelpunkt des vierjährlich stattfindenden Anlasses steht der sportliche Feldweibelwettkampf.

– Bestsellerautor Johannes Mario Simmel signiert im NSB-Buchklub in der Schmiedgasse seine Bücher.

4. Mitarbeiter der kantonalen Verwaltung führen mit grossem Erfolg in der Kellerbühne das selbstgeschriebene Kriminalstück «Baba Jagas Vermächtnis oder ‹Wo ane sölli mit de Pflume?›» auf.

– James Irwin, der vor 12 Jahren mit Apollo 15 auf dem Mond landete, spricht im Zentrum der Freien evangelischen Gemeinde über seine Mondreise und seinen «Weg zu Gott».

5. Im grossen Saal des «Schützengartens» stellen sich – organisiert vom «Tagblatt» – zehn Kandidaten für die kommenden National- und Ständeratswahlen den Fragen des Publikums und ausgewählter Journalisten.

– Beim Schwimmbad Lerchenfeld hat der Zirkus Stey für einige Tage seine Zelte aufgestellt.

7. Als Auftakt zu einer losen Reihe von Jazz-Konzerten spielt in der Talhof-Aula das Lauren Newton Trio.
8. Im Stadttheater stellen im Rahmen des Olma-Kulturprogramms Thurgauer Fotografen ihre Werke aus.
10. Die Post Linsebühl zieht in die neue Überbauung Linsebühlstrasse 97 um.
11. Im Reptilien-Zoo kommen sechs seltene, ungiftige Spitzkopfnattern zur Welt.
13. Im Beisein von Bundesrat Willi Ritschard (es ist dies sein letzter öffentlicher Auftritt vor seinem Tod am 16. Oktober) und Regierungsrat Hanspeter Fischer als Vertreter des Gastkantons Thurgau eröffnet der neue Olma-Direktor Dr. René Käppeli bei schönstem Wetter die 41. Olma.
15. Mit einem farbenprächtigen Umzug durch die Stadt wird der «Tag des Gastkantons Thurgau» gefeiert.